

TRIX

H0



D GB USA F NL

Modell der Diesellokomotive BR 233 „Tiger“

22402

Inhaltsverzeichnis	Seite	Sommaire	Page
Sicherheitshinweise	4	Remarques importantes sur la sécurité	16
Wichtige Hinweise	4	Information importante	16
Hinweise zum Kaldampfentwickler	5	Indications relatives au générateur de vapeur froide	17
Multiprotokollbetrieb	6	Mode multiprotocole	18
Schaltbare Funktionen	8	Fonctions commutables	20
Dampfentwickler befüllen	8	Remplir le générateur de fumée	20
Parameter/Register	9	Paramètre/Register	21
Wartung und Instandhaltung	28	Entretien et maintien	28
Ersatzteile	32	Pièces de rechange	32

Table of Contents	Page	Inhoudsopgave	Pagina
Safety Notes	10	Veiligheidsvoorschriften	22
Important Notes	10	Belangrijke aanwijzing	22
Notes about the Cold Steam Unit	11	Aanwijzingen voor de dampontwikkelaar	23
Multi-Protocol Operation	12	Multiprotocolbedrijf	24
Controllable Functions	14	Schakelbare functies	26
Filling the Steam Unit	14	Dampontwikkelaar bijvullen	26
Parameter/Register	15	Parameter/Register	27
Service and maintenance	28	Onderhoud en handhaving	28
Spare Parts	32	Onderdelen	32

Sicherheitshinweise

- Die Lok darf nur mit einem dafür bestimmten Betriebssystem eingesetzt werden.
- Analog max. 15 Volt =, digital max. 22 Volt ~.
- Die Lok darf nur aus einer Leistungsquelle versorgt werden.
- Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Betriebssystem.
- Für den konventionellen Betrieb der Lok muss das Anschlussgleis entstört werden. Dazu ist das Entstörset 611 655 zu verwenden. Für Digitalbetrieb ist das Entstörset nicht geeignet.
- Das für dieses Modell benötigte destillierte Wasser ist nicht zum Verzehr geeignet. Bei Beschwerden nach versehentlicher Einnahme von destilliertem Wasser bitte sofort einen Arzt konsultieren.
- **ACHTUNG!** Funktionsbedingte scharfe Kanten und Spitzen.
- Setzen Sie das Modell keiner direkten Sonneneinstrahlung, starken Temperaturschwankungen oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.
- Verbaute LED's entsprechen der Laserklasse 1 nach Norm EN 60825-1.

Wichtige Hinweise

- Die Lokomotive hat einen Dampfentwickler auf Kalt-dampfbasis integriert. Deshalb hat diese am Dach 2 Öffnungen. Eine Öffnung ist zum Befüllen der Lokomotive mit destilliertem Wasser, an der anderen Öffnung ist der Kaldampfentwickler verbaut.
- Die Bedienungsanleitung und die Verpackung sind Bestandteile des Produktes und müssen deshalb aufbewahrt sowie bei Weitergabe des Produktes mitgegeben werden.
- Beim Fetten des Lokomotivantriebes muss vor dem Wiederaufsetzen des Lokomotivgehäuses darauf geachtet werden, dass die Dichtungsringe des Kaldampfentwicklers und des Wassertanks richtig platziert sind. Siehe Abbildung Seite 28.
- Für Reparaturen oder Ersatzteile wenden Sie sich bitte an Ihren Trix-Fachhändler.
- Gewährleistung und Garantie gemäß der beiliegenden Garantiekunde.
- Entsorgung: www.maerklin.com/en/imprint.html
- Der volle Funktionsumfang ist nur unter DCC und unter mfx verfügbar.
- Eingebaute, fahrtrichtungsabhängige Stirnbeleuchtung. Im Digitalbetrieb schaltbar.
- Befahrbarer Mindestradius 360 mm.

Hinweise zum Kaltdampfentwickler

- Für den Kaltdampfentwickler sollte nur destilliertes Wasser verwendet werden. Dieses liegt dieser Lokomotive nicht bei.
- Der Dampfschlot des Kaltdampfentwicklers darf im Betrieb nicht abgedeckt werden.
- An der Dampf-Öffnung kann sich während des Betriebs eine Luftblase bilden, welche das Dampfen verhindert. Dies kann durch leichtes Hineinpusten in die Dampf-öffnung behoben werden. In den meisten Fällen löst sich die Luftblase jedoch nach kurzer Zeit von selbst auf.
- Den Kaltdampfentwickler möglichst nur bei fahrender Lokomotive betreiben, da sich sonst zu viel Feuchtigkeit an einer Stelle niederschlagen kann. Wenn die Lokomotive steht, schaltet daher der Kaltdampfentwickler nach 60 Sekunden automatisch ab. Bei Weiterfahrt der Lokomotive wird der Kaltdampfentwickler wieder aktiviert.
- Vorsicht beim Durchfahren eines Tunnels bei wasserempfindlichen Baumaterialien oder versteckter Elektronik im Tunnel!
- Bei Benutzung des Kaltdampfentwicklers sollten in regelmäßigen Abständen die Wasserablagerungen an der Lokaußenseite mit einem Tuch abgewischt werden, um zu vermeiden, dass Wasser auf die Modellbahnanlage tropft.
- Wenn der Kaltdampfentwickler fiept ist der Wassertank leer.
- Die Funktion des Kaltdampfentwicklers kann auch ohne destilliertes Wasser im Tank eingeschaltet bleiben - dadurch entstehen keine Schäden am Modell.

- **Füllen Sie das destillierte Wasser bitte nur in die richtige Dachöffnung (siehe Abbildung Seite 8). Die Dachöffnung des Tanks ist mit einem Gummipfropfen verschlossen. Dieser Gummipfropfen muss zum Befüllen des Tanks abgenommen und danach wieder angebracht werden.**
- Die Lokomotive sollte nicht auf den Kopf gedreht werden solange sich noch destilliertes Wasser im Tank befindet, da sonst das destillierte Wasser ausläuft!
- Wenn die Lokomotive auf der Anlage umfällt - sofort wieder aufstellen!
- Den Kaltdampfentwickler nicht mit der Spitze der Pipette beschädigen.
- Die beigelegte Pipette sollte nur für destilliertes Wasser verwendet werden.
- Vor dem Wiedereinpacken der Lokomotive sollte das destillierte Wasser komplett verdampft und die Lokomotive an der Luft getrocknet werden. Das Verdampfen muss bei fahrender Lokomotive erfolgen, da sonst der Dampfentwickler nach 60 Sekunden automatisch abschaltet.

Multiprotokollbetrieb

Analogbetrieb

Der Decoder kann auch auf analogen Anlagen oder Gleisabschnitten betrieben werden. Der Decoder erkennt die analoge Gleichspannung (DC) automatisch und passt sich der analogen Gleisspannung an. Es sind alle Funktionen, die unter mfx oder DCC für den Analogbetrieb eingestellt wurden aktiv (siehe Digitalbetrieb).

Digitalbetrieb

Der Decoder ist ein Multiprotokolldecoder. Der Decoder kann unter folgenden Digital-Protokollen eingesetzt werden: mfx, DCC oder MM.

Adresse ab Werk: **DCC 03 / MM 24**

Das Digital-Protokoll mit den meisten Möglichkeiten ist das höchstwertige Digital-Protokoll. Die Reihenfolge der Digital-Protokolle ist in der Wertung fallend:

Priorität 1: mfx

Priorität 2: DCC

Priorität 3: MM

Hinweis: Werden zwei oder mehrere Digital-Protokolle am Gleis erkannt, übernimmt der Decoder automatisch das höchstwertige Digital-Protokoll; z.B. wird mfx & DCC erkannt wird das mfx-Digital-Protokoll vom Decoder übernommen. Einzelne Protokolle können über den Parameter CV 50 deaktiviert werden.

Hinweis: Beachten Sie, dass nicht alle Funktionen in allen Digital-Protokollen möglich sind. Unter mfx und DCC können einige Einstellungen von Funktionen, welche im Analog-Betrieb wirksam sein sollen, vorgenommen werden.

Hinweise zum Digitalbetrieb

- Die genaue Vorgehensweise zum Einstellen der diversen Parameter entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Mehrzug-Zentrale.
- Der Betrieb mit gegenpoliger Gleichspannung im Bremsabschnitt ist mit der werkseitigen Einstellung nicht möglich. Ist diese Eigenschaft gewünscht, so muss auf den konventionellen Gleichstrombetrieb verzichtet werden (CV 29/Bit 2 = 0).

mfx-Protokoll

Adressierung

- Keine Adresse erforderlich, jeder Decoder erhält eine einmalige und eindeutige Kennung (UID).
- Der Decoder meldet sich an einer Central Station oder Mobile Station mit seiner UID automatisch an.
- Name ab Werk: **Tiger 233**

Programmierung

- Die Eigenschaften können über die grafische Oberfläche der Central Station bzw. teilweise auch mit der Mobile Station programmiert werden.
- Es können alle Configuration Variablen (CV) mehrfach gelesen und programmiert werden.
- Die Programmierung kann entweder auf dem Haupt- oder dem Programmiergleis erfolgen.
- Die Defaulteinstellungen (Werkseinstellungen) können wieder hergestellt werden.

- Funktionsmapping: Funktionen können mit Hilfe der Central Station 60212 (eingeschränkt) und mit der Central Station 60213/60214/60215/60216/60226 beliebigen Funktionstasten zugeordnet werden (siehe Hilfe in der Central Station).

DCC-Protokoll

Adressierung

- Mögliche Adressen: Kurze, lange und Traktionsadresse
- Adressbereich:
1 – 127 (kurze Adresse, Traktionsadresse)
1 – 10239 (lange Adresse)
- Jede Adresse ist manuell programmierbar.
- Kurze oder lange Adresse wird über die CVs ausgewählt.
- Eine angewandte Traktionsadresse deaktiviert die Standard-Adresse.

Programmierung

- Die Eigenschaften können über die Configurations Variablen (CV) mehrfach geändert werden.
- Die CV-Nummer und die CV-Werte werden direkt eingegeben.
- Die CVs können mehrfach gelesen und programmiert werden (Programmierung auf dem Programmiergleis).
- Die CVs können beliebig programmiert werden. PoM (Programmierung auf dem Hauptgleis PoM) ist nur bei den in der CV-Tabelle gekennzeichneten CV möglich. PoM muss von Ihrer Zentrale unterstützt werden (siehe Bedienungsanleitung ihres Gerätes).
- Die Defaulteinstellungen (Werkseinstellungen) können wieder hergestellt werden.

- 14 bzw. 28/126 Fahrstufen einstellbar.
- Alle Funktionen können entsprechend dem Funktionsmapping geschaltet werden.
- Weitere Information, siehe CV-Tabelle DCC-Protokoll.

Es wird empfohlen, die Programmierungen grundsätzlich auf dem Programmiergleis vorzunehmen.

Logische Funktionen

Anfahr-/Bremsverzögerung

- Die Beschleunigungs- und Bremszeit können getrennt von einander eingestellt werden.
- Die logische Funktionsabschaltung ABV kann über das Funktionsmapping auf jede beliebige Funktionstaste gelegt werden.

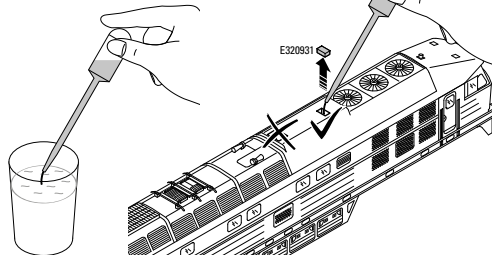
Schaltbare Funktionen		DC/AC	MS I ¹	MS II	CS I	CS II/III
Spitzensignal / Schlusslicht rot	F0					
Kaltdampfentwickler	F1					
Betriebsgeräusch	F2					
Geräusch: Signalhorn	F3					
ABV, aus	F4					
Geräusch: Bremsenquietschen aus	F5					
Spitzensignal Führerstand 2 aus ²	F6					
Geräusch: Signalhorn hoch	F7					
Spitzensignal Führerstand 1 aus ²	F8					
Geräusch: Sanden	F9					
Geräusch: Rangierpfeiff	F10					
Geräusch: Signalhorn	F11					
Geräusch: Gespräch (Arbeiter) 1	F12					
Geräusch: Ankuppeln	F13					
Rangiergang + Rangierlicht doppel A	F14					
Geräusch: Gespräch (Arbeiter) 2	F15					

¹ Trix Systems

² Nur in Verbindung mit Spitzensignal /
Zusammen geschaltet: Rangierlicht Doppel A.

Dampfentwickler befüllen

2 x befüllen



Eine Pipettenfüllung ergibt ca. 3 ml.

Tankinhalt ca. 7 ml - bitte nicht überfüllen!

Wenn bei der Befüllung des Wassertanks versehentlich Wasser überläuft bzw. sich im Betrieb größere Wassermengen auf dem Lokgehäuse ablagern, sollte dieses mit einem Tuch entfernt werden.

CV		Bedeutung	Wert DCC	ab Werk
1		Adresse	1 - 127	3
2	PoM	Minimalgeschwindigkeit	0 - 255	4
3	PoM	Anfahrverzögerung	0 - 255	34
4	PoM	Bremsverzögerung	0 - 255	34
5	PoM	Maximalgeschwindigkeit	0 - 255	240
8		Werkreset/Herstellerkennung	8	131
13	PoM	Funktionen F1 - F8 im Analogbetrieb	0 - 255	0
14	PoM	Funktionen F9 - F15 und Licht im Analogbetrieb	0 - 255	1
17		Erweiterte Adresse (oberer Teil)	CV 29, Bit 5 = 1	192
18		Erweiterte Adresse (unterer Teil)	CV 29, Bit 5 = 1	128
19		Traktionsadresse	0 - 255	0
21	PoM	Funktionen F1 - F8 bei Traktion	0 - 255	0
22	PoM	Funktionen F9 - F15 und Licht bei Traktion	0 - 255	0
29	PoM	Bit 0: Umpolung Fahrtrichtung Bit 1: Anzahl Fahrstufen 14 oder 28/128* Bit 2: DCC Betrieb mit Bremsstrecke (kein Analogbetrieb möglich) Bit 5: kurze / lange Adresse	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 32	6
50	PoM	Alternative Protokolle (DCC kann sich selber nicht deaktivieren) Bit 0 : Analog AC aus = 0 / Analog AC ein = 1 Bit 1 : Analog DC aus = 0 / Analog DC ein = 1 Bit 2 : fx (MM) aus = 0 / fx (MM) ein = 1 Bit 3 : mfx aus = 0 / mfx ein = 1	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 8	15
63	PoM	Lautstärke	0 - 255	255

* Fahrstufen am Lokdecoder und am Steuergerät müssen übereinstimmen, es sind sonst Fehlfunktionen möglich.

Safety Notes

- This locomotive is only to be used with the operating system it is designed for.
- Analog max. 15 volts DC, digital max. 22 volts AC.
- This locomotive must never be supplied with power from more than one power pack.
- Please make note of the safety notes in the instructions for your operating system.
- The feeder track must be equipped to prevent interference with radio and television reception, when the locomotive is to be run in conventional operation. The 611 655 interference suppression set is to be used for this purpose. The interference suppression set is not suitable for digital operation.
- The distilled water required for this model is not suitable for human consumption. In case of injury from accidental consumption of distilled water, go immediately to your doctor or an emergency clinic.
- **WARNING!** Sharp edges and points required for operation.
- Do not expose the model to direct sunlight, extreme changes in temperature, or high humidity.
- The LEDs in this item correspond to Laser Class 1 according to Standard EN 60825-1.

Important Notes

- This locomotive has a built-in steam unit based on cold steam. It therefore has two openings on the roof. One opening is for filling the locomotive with distilled water, and the cold steam unit is built into the other opening.
- The operating instructions and the packaging are a component part of the product and must therefore be kept as well as transferred along with the product to others.
- When lubricating the locomotive mechanism make sure before putting the locomotive body back on that the gasket rings for the cold steam unit and the water tank are placed correctly. See the illustration on Page 28.
- Please see your authorized Trix dealer for repairs or spare parts.
- The warranty card included with this product specifies the warranty conditions.
- Disposing: www.maerklin.com/en/imprint.html
- The full range of functions is only available under DCC and mfx.
- Built-in headlights that change over with the direction of travel. They can be turned on and off in digital operation.
- Minimum radius for operation is 360 mm/14-3/16".

Notes about the Cold Steam Unit

- Only distilled water should be used for the cold steam unit. This type of water is not included with the locomotive.
- The steam slot on the cold steam unit may not be covered when the unit is in operation.
- During operation, an air bubble may form at the steam opening, which will hinder the production of steam. This can be prevented by blowing lightly into the steam opening. In most cases, the air bubble will dissolve on its own after a short time.
- If possible, operate the cold steam unit only when the locomotive is running. Otherwise, too much moisture can fall in one place. When the locomotive is at a stop, the cold steam unit shuts off automatically after 60 seconds. When the locomotive starts going again, the cold steam unit is activated again.
- Be careful when going through a tunnel that has construction materials sensitive to water or that has concealed electronics!
- When using the cold steam unit, water that has built up on the sides of the locomotive should be wiped at regular intervals with a cloth to prevent water from dripping onto the model railroad layout.
- If the cold steam unit chirps like a bird, the water tank is empty.
- The function of the cold steam unit can be left on without distilled water in the tank – this will not cause damage to the model.

- **Pour distilled water only in the correct roof opening (see the illustration on Page 14). The roof opening for the tank is closed with a rubber cork. This rubber cork must be removed when filling the tank and after that put back in the opening.**
- The locomotive should not be turned upside down as long as there is water in the tank. Otherwise, the distilled water will run out!
- If the locomotive falls over on the layout – set it upright on the track immediately!
- Do not damage the cold steam unit with the point of the pipette.
- The pipette included with the locomotive should only be used for distilled water.
- Before putting the locomotive back in its packaging, the distilled water in the tank should be completely used up in the cold steam unit and the locomotive should be allowed to dry in the air. Vaporization must take place when the locomotive is in motion, since otherwise the steam unit will shut off automatically after 60 seconds.

Multi-Protocol Operation

Analog Operation

This decoder can also be operated on analog layouts or areas of track that are analog. The decoder recognizes alternating current (DC) and automatically adapts to the analog track voltage. All functions that were set under mfx or DCC for analog operation are active (see Digital Operation).

Digital Operation

The decoders are multi-protocol decoders. These decoders can be used under the following digital protocols: mfx, DCC or MM.

Address set at the factory: **DCC 03 / MM 24**

The digital protocol with the most possibilities is the highest order digital protocol. The sequence of digital protocols in descending order is:

Priority 1: mfx

Priority 2: DCC

Priority 3: MM

Note: If two or more digital protocols are recognized in the track, the decoder automatically takes on the highest value digital protocol. For example, if mfx & DCC are recognized, the mfx digital protocol is taken on by the decoder. Individual protocols can be deactivated with Parameter CV 50.

Note: Please note that not all functions are possible in all digital protocols. Several settings for functions, which are supposed to be active in analog operation, can be done under mfx and DCC.

Notes on digital operation

- The operating instructions for your central unit will give you exact procedures for setting the different parameters.
- The setting done at the factory does not permit operation with opposite polarity DC power in the braking block. If you want this characteristic, you must do without conventional DC power operation (CV 29/Bit 2 = 0).

mfx Protocol

Addresses

- No address is required; each decoder is given a one-time, unique identifier (UID).
- The decoder automatically registers itself on a Central Station or a Mobile Station with its UID.
- Name set at the factory: **Tiger 233**

Programming

- The characteristics can be programmed using the graphic screen on the Central Station or also partially with the Mobile Station.
- All of the Configuration Variables (CV) can be read and programmed repeatedly.
- The programming can be done either on the main track or the programming track.
- The default settings (factory settings) can be produced repeatedly.

- Function mapping: Functions can be assigned to any of the function buttons with the help of the 60212 Central Station (with limitations) and with the 60213/60214/60215/60216/60226 Central Station (See help section in the Central Station).

DCC Protocol

Addresses

- Possible addresses: short, long, and m.u. address
- Address range:
1 – 127 (short address, m.u. address)
1 – 10239 (long address)
- Every address can be programmed manually.
- A short or a long address is selected using the CVs.
- A multiple unit address that is being used deactivates the standard address.

Programming

- The characteristics can be changed repeatedly using the Configuration Variables (CV).
- The CV numbers and the CV values are entered directly.
- The CVs can be read and programmed repeatedly. (Programming is done on the programming track.)
- The CVs can be programmed, as you desire. PoM (Programming on the layout track) is only possible with those CVs marked in the CV table. PoM must be supported by your central controller (see the instructions for your controller).
- The default settings (factory settings) can be produced repeatedly.

- 14 or 28/126 speed levels can be set.
- All of the functions can be controlled according to the function mapping (see CV description).
- See the CV description for the DCC protocol for additional information.

We recommend that in general programming should be done on the programming track.

Logic Functions

Acceleration / Braking Delay

- The acceleration and braking times can be set separately from each other.
- The logical function shut off for ABV (Acceleration / Braking Delay) can be assigned to any function button by means of function mapping.

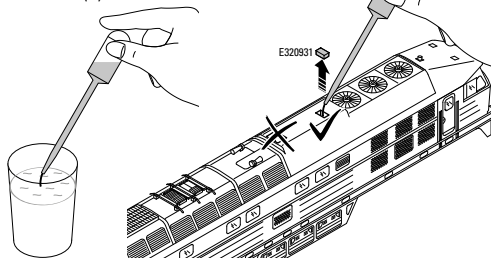
Controllable Functions		DC/AC	MS I ¹	MS II	CS I	CS II/III
Headlights / Red marker light	F0					
Cold Steam Unit	F1					
Operating sounds	F2					
Sound effect: Horn	F3					
ABV, off	F4					
Sound effect: Squealing brakes off	F5					
Headlights Engineer's Cab 2 off ²	F6					
Sound effect: High pitched horn	F7					
Headlights Engineer's Cab 1 off ²	F8					
Sound effect: Sanding	F9					
Sound effect: Switching whistle	F10					
Sound effect: Horn	F11					
Sound effect: Dialog (workers) 1	F12					
Sound effect: Coupling	F13					
Low speed switching range + Double A switching light	F14					
Sound effect: Dialog (workers) 2	F15					

¹ Trix Systems

² Only in conjunction with the headlights /
Switched together: „Double A“ switching lights.

Filling the Steam Unit

Fill twice (2)



Filling with a pipette provides about 3 milliliters / 0.10 fluid ounces.

Tank holds about 7 milliliters / 0.24 fluid ounces – do not overfill!

If water accidentally overflows when filling the water tank or if larger amounts of water land on the locomotive during operation, this should be removed with a cloth.

CV		Discription	DCC Value	Factory-Set
1		Address	1 - 127	3
2	PoM	Minimum Speed	0 - 255	4
3	PoM	Acceleration delay	0 - 255	34
4	PoM	Braking delay	0 - 255	34
5	PoM	Maximum speed	0 - 255	240
8		Factory Reset / Manufacturer Recognition	8	131
13	PoM	Functions F1 - F8 in analog operation	0 - 255	0
14	PoM	Functions F9 - F15 and lights in analog operation	0 - 255	1
17		Extended address (upper part)	CV 29, Bit 5 =1	192
18		Extended address (lower part)	CV 29, Bit 5 =1	128
19		Multiple Unit Address	0 - 255	0
21	PoM	Functions F1 - F8 on Multiple Unit	0 - 255	0
22	PoM	Functions F9 - F15 and lights on Multiple Unit	0 - 255	0
29	PoM	Bit 0: Reversing direction of travel Bit 1: Number of speed levels 14 or 28/128* Bit 2: DCC operation with a braking area (no analog operation possible) Bit 5: short / long address	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 32	0 - 7 32 - 39 6
50	PoM	Alternative Protocols (DCC cannot deactivate itself) Bit 0 : Analog AC off = 0 / Analog AC on = 1 Bit 1 : Analog DC off = 0 / Analog DC on = 1 Bit 2 : fx (MM) off = 0 / fx (MM) on = 1 Bit 3 : mfx off = 0 / mfx on = 1	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 8	0 - 15 15
63	PoM	Volume	0 - 255	255

* The speed levels on the locomotive decoder and on the controller must agree with each other; otherwise, you may have malfunctions.

Remarques importantes sur la sécurité

- La locomotive ne peut être utilisée qu'avec le système d'exploitation indiqué.
- Analogique max. 15 Volt =, digital max. 22 Volt ~.
- La locomotive ne peut pas être alimentée électriquement par plus d'une source de courant à la fois.
- Il est impératif de tenir compte des remarques sur la sécurité décrites dans le mode d'emploi de votre système d'exploitation.
- Pour l'exploitation de la locomotive en mode conventionnel, la voie de raccordement doit être déparasitée. A cet effet, utiliser le set de déparasitage réf. 611 655. Le set de déparasitage ne convient pas pour l'exploitation en mode numérique.
- L'eau distillée nécessaire pour ce modèle est impropre à la consommation. En cas de symptômes après l'ingestion par mégarde d'eau distillée, consulter immédiatement un médecin.
- **ATTENTION!** Pointes et bords coupants lors du fonctionnement du produit.
- Ne pas exposer le modèle à un ensoleillement direct, à de fortes variations de température ou à un taux d'humidité important.
- Les DEL installées correspondent à la classe laser 1 selon la norme EN 60825-1.

Information importante

- La locomotive est équipée d'un générateur de fumée intégré fonctionnant selon le principe de vapeur froide. C'est pourquoi elle est munie de deux ouvertures sur le toit. L'une des ouvertures sert au remplissage de la locomotive avec de l'eau distillée et l'autre abrite le générateur de vapeur.
- La notice d'utilisation et l'emballage font partie intégrante du produit ; ils doivent donc être conservés et, le cas échéant, transmis avec le produit.
- Lors du graissage de la transmission de la locomotive, veillez à ce que les joints d'étanchéité du générateur de vapeur et du réservoir d'eau soient correctement placés avant de remettre la superstructure de la locomotive en place. Voir illustration page 28.
- Pour toute réparation ou remplacement de pièces, adressez-vous à votre détaillant-spécialiste Trix.
- Garantie légale et garantie contractuelle conformément au certificat de garantie ci-joint.
- Elimination : www.maerklin.com/en/imprint.html
- L'intégralité des fonctions est disponible uniquement en exploitation DCC et mfx.
- Feux de signalisation s'inversant selon le sens de marche; feux commutables en exploitation digital.
- Rayon minimal d'inscription en courbe 360 mm.

Indications relatives au générateur de vapeur froide

- Le générateur de vapeur froide doit être alimenté exclusivement avec de l'eau distillée. Cette eau n'est pas fournie avec la locomotive.
- L'orifice du générateur de vapeur froide ne doit pas être recouvert durant l'exploitation.
- Pendant l'exploitation, une bulle d'air peut se former au niveau de l'ouverture pour l'échappement de la vapeur, empêchant celle-ci de sortir. Il suffit de souffler légèrement dans l'ouverture pour remédier au problème. Dans la plupart des cas, la bulle d'air éclate toutefois toute seule.
- Dans la mesure du possible, le générateur de vapeur froide doit être utilisé uniquement quand la locomotive circule ; l'humidité accumulée à un même endroit risque sinon d'être trop importante. Quand la locomotive est à l'arrêt, le générateur de vapeur froide s'arrête automatiquement au bout de 60 secondes. Si la locomotive redémarre, le générateur est réactivé.
- Lors du passage dans le tunnel, attention en cas de matériaux sensibles à l'humidité ou de composants électroniques cachés dans le tunnel !
- Lors de l'utilisation du générateur de vapeur froide, essuyez régulièrement les traces d'eau sur la face extérieure de la locomotive pour éviter que des gouttes tombent sur le réseau.
- Un son émis par le générateur de vapeur froide signifie que le réservoir est vide.

- Le générateur de vapeur peut resté activé même sans eau distillée dans le réservoir – le modèle ne risque aucun dommage.
- **Prenez soin d'utiliser la bonne ouverture du toit pour le remplissage du réservoir (voir illustration page 20). L'ouverture du toit correspondant au réservoir est fermée par un bouchon en caoutchouc. Ce bouchon en caoutchouc doit être retiré pour le remplissage du réservoir, puis remis en place.**
- La locomotive ne doit pas être retournée tant qu'il y a encore de l'eau distillée dans le réservoir afin d'éviter les fuites !
- Si la locomotive vient à tomber sur le réseau - la relever immédiatement!
- Ne pas abîmer le générateur de vapeur froide avec la pointe de la pipette.
- La pipette fournie doit être utilisée uniquement pour l'eau distillée.
- Avant de remballer la locomotive, assurez-vous que toute l'eau distillée est évaporée et laissez sécher la locomotive à l'air libre. La vapeur doit être produite quand la locomotive roule, le générateur s'éteint sinon automatiquement au bout de 60 secondes.

Mode multiprotocole

Mode analogique

On peut aussi faire fonctionner le décodeur sur des installations ou des sections de voie analogiques. Le décodeur identifie automatiquement la tension de voie analogique (DC). Toutes les fonctions qui ont été paramétrée pour le mode analogique sous mfx ou sous DCC sont actives (voir mode numérique).

Mode numérique

Les décodeur sont des décodeur multiprotocole. Le décodeur peut être utilisé avec les protocoles numériques suivants : mfx, DCC, MM

Adresse encodée en usine: **DCC 03 / MM 24**

Le protocole numérique offrant les possibilités les plus nombreuses est le protocole numérique à bit de poids fort. La hiérarchisation des protocoles numériques est descendante :

Priorité 1 : mfx

Priorité 2 : DCC

Priorité 3 : MM

Indication : Si deux ou plus de deux protocoles numériques sont reconnus sur la voie, le décodeur choisit automatiquement le protocole numérique le plus significatif. Entre les protocoles mfx & DCC par exemple, le décodeur choisira le protocole numérique mfx. Vous pouvez désactiver les différents protocoles via le paramètre CV 50.

Indication : remarquez que toutes les fonctions ne peuvent pas être actionnées dans tous les protocoles numériques.

Sous mfx et sous DCC, il est possible de procéder à quelques paramétrages de fonctions devant être actives dans le cadre de l'exploitation analogique.

Remarques relatives au fonctionnement en mode digital

- En ce qui concerne la procédure de réglage des divers paramètres, veuillez vous référer au mode d'emploi de votre centrale de commande multitrain.
- L'exploitation avec courant continu de polarité inverse dans les sections de freinage n'est pas possible avec le réglage d'usine. Si cette propriété est désirée, il faut alors renoncer à l'exploitation conventionnelle en courant continu (CV 29/Bit 2 = 0).

Protocole mfx

Adressage

- Aucune adresse n'est nécessaire, le décodeur reçoit toujours une identification unique et non équivoque (UID).
- Avec son UID, le décodeur indique automatiquement à une station centrale ou à une station mobile qu'il est connecté.
- Nom en code en usine: **Tiger 233**

Programmation

- Les caractéristiques peuvent être programmées par l'intermédiaire de la couche graphique de la station centrale, voire en partie aussi au moyen de la station mobile.
- Toutes les configurations variables (CV) peuvent être lues et programmées de façon répétée.
- La programmation peut être réalisée soit sur la voie principale, soit sur la voie de programmation.

- Les paramétrages par défaut (paramétrages usine) peuvent être rétablis.
- Mappage des fonctions : les fonctions peuvent être affectées à de quelconques touches de fonction au moyen de la station centrale (60212) (restreinte) et avec la station centrale 60213/60214/60215/60216/60226 (voir Aide au niveau de la station centrale).

Protocole DCC

Adressage

- Adresse possibles: Courtes, longues et adresses de traction
- Catégorie d'adresse :
1 à 127 (adresses courtes, adresses de traction)
1 à 10239 (adresses longues)
- Chaque adresse est programmable manuellement.
- L'adresse brève ou longue est choisie par l'intermédiaire des CVs.
- Une adresse de traction utilisée désactive l'adresse standard.

Programmation

- Les caractéristiques peuvent être modifiées de façon réitérée par l'intermédiaire des variables de configuration (CVs).
- Toutes les configurations variables (CV) peuvent être lues et programmées de façon réitérée.
- La programmation peut être réalisée soit sur la voie principale, soit sur la voie de programmation.

- Les CV peuvent être programmées librement. La PoM (programmation sur la voie principale) est possible uniquement pour les CV signalées dans le tableau des CV. La PoM doit être prise en charge par votre centrale (voir la notice d'utilisation de votre appareil).
- Les paramétrages par défaut (paramétrages usine) peuvent être rétablis.
- 14 voire 28/126 crans de marche sont paramétrables.
- Toutes les fonctions peuvent être commutées en fonction du mappage des fonctions (voir le descriptif des CVs).
- Pour toute information complémentaire, voir le tableau des CVs, protocole DCC.

Il est recommandé, de réaliser la programmation, fondamentalement, sur la voie de programmation.

Fonctions logiques

Temporisation d'accélération et de freinage (TAF)

- Les temps d'accélération et de freinage peuvent être définis indépendamment l'un de l'autre.
- La désactivation de la fonction logique TAF peut être affectée à n'importe quelle touche de fonction via le mappage de fonctions.

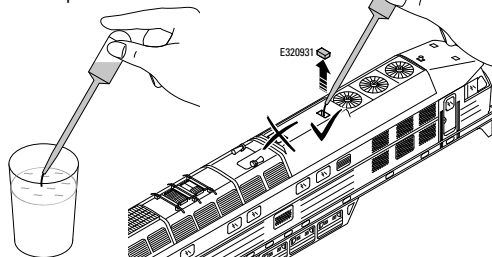
Fonctions commutables		DC/AC	MS I ¹	MS II	CS I	CS II/III
Fanal / Feu de fin de convoi rouge	F0					
Générateur de vapeur froide	F1					
Bruit d'exploitation	F2					
Bruitage : trompe, signal	F3					
ABV, désactivé	F4					
Bruitage : Grincement de freins désactivé	F5					
Fanal cabine de conduite 2 éteint ²	F6					
Bruitage : trompe, signal aigu	F7					
Fanal cabine de conduite 1 éteint ²	F8					
Bruitage : Sablage	F9					
Bruitage : Sifflet pour manœuvre	F10					
Bruitage : trompe, signal	F11					
Bruitage : Discussion (ouvriers) 1	F12					
Bruitage : Attelage	F13					
Vitesse de manœuvre + Feu de manoeuvre double A	F14					
Bruitage : Discussion (ouvriers) 2	F15					

¹ Trix Systems

² Uniquement en combinaison avec le fanal /
Commuté simultanément : feux de manoeuvre double A.

Remplir le générateur de fumée

2 x remplir



Une pipette pleine correspond environ à 3 ml
Capacité du réservoir approximative : 7 ml – ne pas faire déborder !

Si par mégarde, l'eau vient à déborder lors du remplissage du réservoir ou que des quantités d'eau relativement importantes stagnent sur la caisse de la loco, essayez celle-ci à l'aide d'un chiffon.

CV		Affectation	DCC Valeur	Parm. Usine
1		Adresse	1 - 127	3
2	PoM	Vitesse minimale	0 - 255	4
3	PoM	Temporisation d'accélération	0 - 255	34
4	PoM	Temporisation de freinage	0 - 255	34
5	PoM	Vitesse maximale	0 - 255	240
8		Réinitialisation d'usine/identification du fabricant	8	131
13	PoM	Fonctions F1 - F8 en mode analogique	0 - 255	0
14	PoM	Fonctions F9 - F15 et éclairage en mode analogique	0 - 255	1
17		Adresse étendue (partie supérieure)	CV 29, Bit 5 =1	192
18		Adresse étendue (partie inférieure)	CV 29, Bit 5 =1	128
19		Adresse traction	0 - 255	0
21	PoM	Fonctions F1 - F8 pour traction	0 - 255	0
22	PoM	Fonctions F9 - F15 et éclairage traction	0 - 255	0
29	PoM	Bit 0 : Inversion du sens de marche Bit 1: Nombre de crans de marche 14 ou 28/128* Bit 2: Exploitation DCC avec section de freinage (exploitation analogique impossible) Bit 5: Adresse courte/longue	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 32	0 - 7 32 - 39 6
50	PoM	Autres protocoles (DCC ne peut pas se désactiver lui-même) Bit 0 : Analogique CA hors fonction = 0 / analogique CA en fonction = 1 Bit 1 : Analogique CC hors fonction = 0 / analogique CC en fonction = 1 Bit 2 : fx (MM) hors fonction = 0 / fx (MM) en fonction = 1 Bit 3 : mfx hors fonction = 0 / mfx en fonction = 1	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 8	0 - 15 15
63	PoM	Volume	0 - 255	255

* Pour éviter tout dysfonctionnement, les crans de marche sur le décodeur de loco doivent impérativement coïncider avec ceux de l'appareil de commande.

Veiligheidsvoorschriften

- De loc mag alleen met een daarvoor bestemd bedrijfssysteem gebruikt worden.
- Analooog max. 15 Volt =, digitaal max. 22 Volt ~.
- De loc mag niet vanuit meer dan één stroomvoorziening gelijktijdig gevoed worden.
- Lees ook aandachtig de veiligheidsvoorschriften in de gebruiksaanwijzing van uw bedrijfssysteem.
- Voor het conventionele bedrijf met de loc dient de aansluitrail te worden ontstoort. Hiervoor dient men de ontstoor-set 611 655 te gebruiken. Voor het digitale bedrijf is deze ontstoor-set niet geschikt.
- Het voor dit model benodigde gedestilleerde water is niet geschikt om te drinken. Bij het per ongeluk innemen van gedistilleerd water direct een arts raadplegen.
- **OPGEPAST!** Functionele scherpe kanten en punten.
- Stel het model niet bloot aan in directe zonnestraling, sterke temperatuurwisselingen of hoge luchtvochtigheid.
- Ingebouwde LED's komen overeen met de laserklasse 1 volgens de norm EN 60825-1.

Belangrijke aanwijzing

- De locomotief heeft een geïntegreerde dampontwikkelaar op basis van het koeldamp principe. Daarom zijn er op het dak 2 openingen. Één opening is voor het vullen van de locomotief met gedestilleerd water, onder de andere opening is de koeldampgenerator ingebouwd.
- De gebruiksaanwijzing en de verpakking zijn een bestanddeel van het product en dienen derhalve bewaard en meegeleverd te worden bij het doorgeven van het product.
- Bij het smeren van de locomotief dient er voor het terugplaatsen van de kap op gelet te worden, dat de afdichtring van de dampontwikkelaar en de watertank juist zijn geplaatst. Zie afbeelding op pagina 28.
- Voor reparaties en onderdelen kunt u zich tot Uw Trix handelaar wenden.
- Vrijwaring en garantie overeenkomstig het bijgevoegde garantiebewijs.
- Afdanken: www.maerklin.com/en/imprint.html
- De volledige toegang tot alle functies is alleen mogelijk met DCC of met mfx bedrijf.
- Ingebouwde, richtingsafhankelijke frontverlichting is in het digitaalsysteem schakelbaar.
- Minimale te berijden radius: 360 mm.

Aanwijzingen voor de dampontwikkelaar

- Voor de koeldampgenerator mag alleen gedestilleerd water gebruikt worden. Dit is niet meegeleverd met de locomotief.
- Het dampslot van de koeldampgenerator mag gedurende het bedrijf niet afgedekt worden.
- Aan de dampopening kan zich tijdens het bedrijf een luchtbel vormen die het dampen verhindert. Deze kan door voorzichtig in de dampopening te blazen verwijderd worden. Over het algemeen verdwijnt de luchtbel vanzelf na korte tijd.
- De koeldampgenerator zo mogelijk alleen bij rijdende locomotief gebruiken, aangezien er anders te veel vochtigheid op één plek neer kan slaan. Als de loc stilstaat, schakelt de koeldampgenerator na 60 seconden automatisch uit. Zodra er verder gereden wordt, activeert de koeldampgenerator weer.
- Voorzichtig bij het rijden door een tunnel waar watergevoelige bouwmaterialen zijn gebruikt of verdekt opgestelde elektronica bevindt.
- Bij het gebruik van de koeldampgenerator dient op regelde tijden de neergeslagen waterdamp op de buitenkant van de loc met een doek opgedroogd te worden. Dit om te vermijden dat het water op de modelbaan druipet.
- Als de koeldampgenerator piept is de watertank leeg.
- De functie van de koeldampgenerator kan ook zonder gedestilleerd water in de tank ingeschakeld blijven –het model raakt daardoor niet beschadigd.

- **Vul het gedestilleerde water in de juiste opening bij a.u.b. (zie afbeelding op pagina 26). De dakopening van de tank is met een rubberdop afgesloten. Deze dop moet voor het vullen van de tank verwijderd en daarna weer geplaatst worden.**
- De locomotief niet op de kant of op de kop leggen zolang er nog gedestilleerd water in de tank zit aangezien het gedestilleerde water er dan uitloopt.
- Als de loc op de baan omvalt – deze direct weer rechtop zetten!
- De koeldampgenerator niet beschadigen met de punt van de pipet.
- De meegeleverde pipet mag alleen voor het gedestilleerde water gebruikt worden.
- Voor het verpakken van de locomotief dient het gedestilleerde water volledig te zijn verdampt en de locomotief aan de lucht te zijn gedroogd. Het verdampen dient bij rijdende locomotief te gebeuren aangezien anders de dampgenerator na 60 seconden automatisch uitschakelt.

Multiprotocolbedrijf

Analoogbedrijf

De decoder kan ook op analoge modelbanen of spoortrajecten gebruikt worden. De decoder herkent de analoge gelijkspanning (DC) automatisch en past zich aan de analoge railspanning aan. Alle functies die onder mfx of DCC voor het analoge bedrijf zijn ingesteld, worden geactiveerd (zie digitaalbedrijf).

Digitaalbedrijf

De Decoder is een multiprotocoldecoder. De decoder kan onder de volgende digitale protocollen ingezet worden: mfx, DCC, MM.

Vanaf de fabriek ingesteld: **DCC 03 / MM 24**

Het digitaalprotocol met de meeste mogelijkheden is het primaire digitaalprotocol. De volgorde van de digitaalprotocollen is afnemend in mogelijkheden:

Prioriteit 1: mfx

Prioriteit 2: DCC

Prioriteit 3: MM

Opmerking: Als er twee of meer digitale protocollen op de rails worden herkend, dan neemt de decoder automatisch het hoogwaardigste protocol over; bijv. word mfx & DCC herkend, dan wordt het mfx signaal door de decoder overgenomen. De verschillende protocollen kunnen via de parameter CV 50 gedeactiveerd worden.

Opmerking: let er op dat niet alle functies in alle digitaalprotocollen mogelijk zijn. Onder mfx of DCC kunnen enkele instellingen, welke in analoogbedrijf werkzaam moeten zijn, ingesteld worden.

Aanwijzingen voor digitale besturing

- Het op de juiste wijze instellen van de diverse parameters staat beschreven in de handleiding van uw digitale Centrale.
- Het bedrijf met tegengepoolde gelijkspanning in de afremsectie is met de fabrieksinstelling niet mogelijk. Indien deze eigenschap wenselijk is, dan moet worden afgezien van het conventioneel gelijkstroombedrijf (CV 29/Bit 2 = 0).

mfx-protocol

Adressering

- Een adres is niet nodig, elke decoder heeft een éénmalig en eénuddig kenmerk (UID).
- De decoder meldt zich vanzelf aan bij het Central Station of Mobile Station met zijn UID.
- Naam af de fabriek: **Tiger 233**

Programmering

- De eigenschappen kunnen m.b.v. het grafische scherm op het Central Station resp. deels ook met het Mobile Station geprogrammeerd worden.
- Alle configuratie variabelen (CV) kunnen vaker gelezen en geprogrammeerd worden.
- De programmering kan zowel op het hoofdspoor als op het programmeerspoor gebeuren.
- De default-instellingen (fabrieksinstelling) kunnen weer hersteld worden.

- Functiemapping: functies kunnen met behulp van het Central Station 60212 (met beperking) en met het Central Station 60213/60214/60215/60216/60226 aan elke gewenste functietoets worden toegewezen (zie het helpbestand in het Central Station).

DCC-protocol

Adressering

- Mogelijke adressen: kort, lang en tractieadres
- Adresbereik:
1 – 127 (kort adres, tractieadres)
1 – 10239 (lange adres)
- Elk adres is handmatig programmeerbaar.
- Kort of lang adres wordt via de CV gekozen.
- Een toegepast tractieadres deactiveert het standaardadres.

Programmering

- De eigenschappen van de decoder kunnen via de configuratie variabelen (CV) vaker gewijzigd worden.
- De CV-nummers en de CV-waarden worden direct ingevoerd.
- De CV's kunnen vaker gelezen en geprogrammeerd worden (programmering op het programmeerspoor).
- De CV's kunnen naar wens geprogrammeerd worden. PoM (Programmering op het hoofdspoor) is alleen mogelijk bij de in de CV-tabel gemerkte CV. PoM moet door uw centrale ondersteund worden (zie de gebruiksaanwijzing van uw centrale).
- De default-instellingen (fabrieksinstelling) kunnen weer hersteld worden.

- 14 resp. 28/126 rijstappen instelbaar.
 - Alle functies kunnen overeenkomstig de functiemapping geschakeld worden (zie CV-beschrijving).
 - Voor verdere informatie, zie de CV-tabel DCC-protocol.
- Het is aan te bevelen om het programmeren alleen op het programmeerspoor uit te voeren.

Fysieke functies

Optrek en afremvertraging

- De optrek- en afremvertraging kunnen onafhankelijk van elkaar ingesteld worden.
- De logische uitschakelfunctie ABV (optrek- en afremvertraging) kan met de functiemapping aan elke gewenste functietoets toegewezen worden.

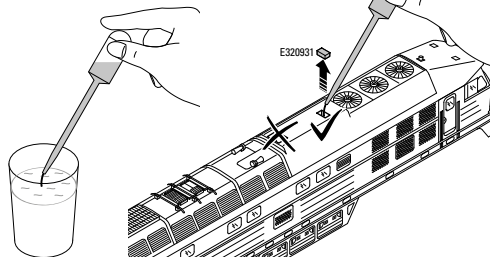
Schakelbare functies		DC/AC	MS I ¹	MS II	CS I	CS II/III
Frontsein / Sluitlicht rood	F0					
Koeldampgenerator	F1					
Bedrijfsgeluiden	F2					
Geluid: signaalhoorn	F3					
ABV, uit	F4					
Geluid: piepende remmen uit	F5					
Frontsein cabine 2 uit ²	F6					
Geluid: signaalhoorn hoog	F7					
Frontsein cabine 1 uit ²	F8					
Geluid: zandstrooier	F9					
Geluid: rangeerfluit	F10					
Geluid: signaalhoorn	F11					
Geluid: gesprek (arbeider) 1	F12					
Geluid: aankoppelen	F13					
Rangeerstand + Rangeerlicht dubbel A	F14					
Geluid: gesprek (arbeider) 2	F15					

¹ Trix Systems

² Alleen in combinatie met frontlicht /
Tezamen geschakeld: Rangeerlicht dubbel A.

Dampontwikkelaar bijvullen

2 x vullen



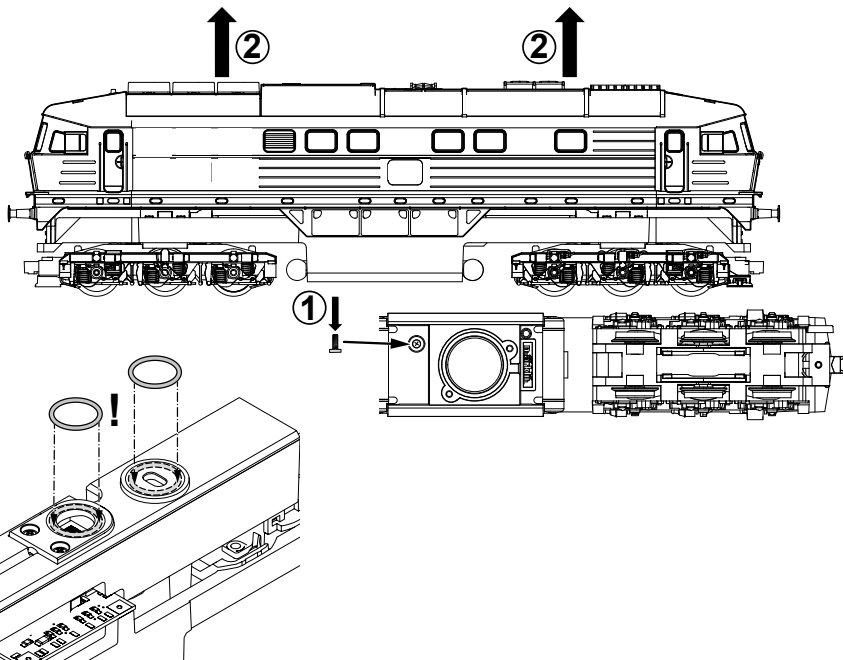
Een pipetvulling geeft ca 3 ml.

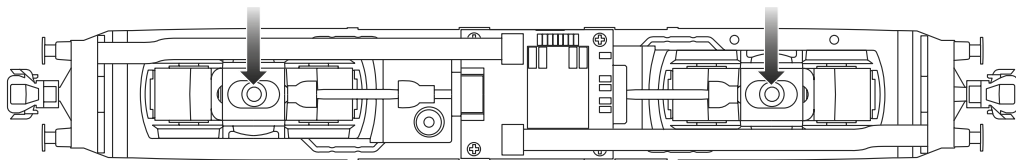
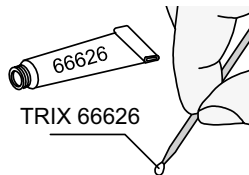
Tank inhoud ca 7 ml – a.u.b. niet overvullen!

Als bij het vullen van de watertank per ongeluk het water overloopt of als er tijdens het bedrijf veel waterdamp op de loc kap neerslaat, dient men dat met een doek te verwijderen.

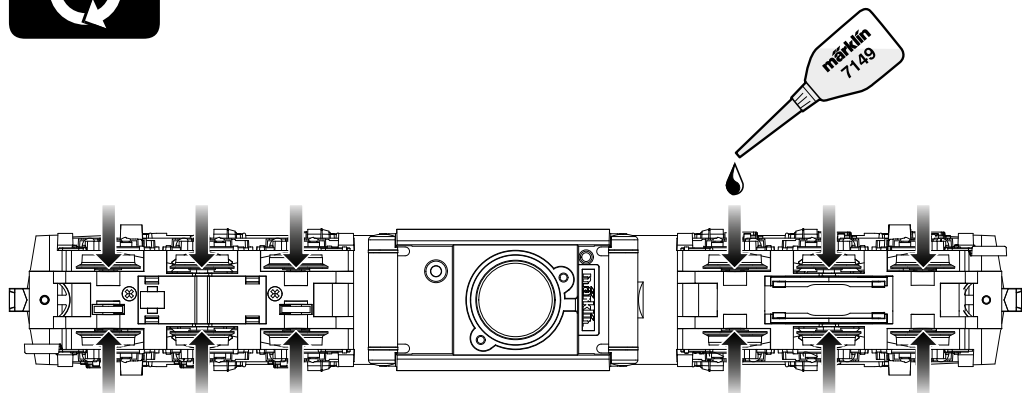
CV		Betekenis	Waarde DCC	Af fabriek
1		Adres	1 - 127	3
2	PoM	Minimale snelheid	0 - 255	4
3	PoM	Optrekvertraging	0 - 255	34
4	PoM	Afremvertraging	0 - 255	34
5	PoM	Maximumsnelheid	0 - 255	240
8		Fabrieksinstelling/fabriekherkenning	8	131
13	PoM	functies F1 - F8 in analoogbedrijf	0 - 255	0
14	PoM	functies F9 - F15 en licht in analoogbedrijf	0 - 255	1
17		Uitgebreid adres (bovenste gedeelte)	CV 29, Bit 5 =1	192
18		Uitgebreid adres (onderste gedeelte)	CV 29, Bit 5 =1	128
19		tractieadres	0 - 255	0
21	PoM	functies F1 - F8 in tractie	0 - 255	0
22	PoM	functies F9 - F15 en licht in tractie	0 - 255	0
29	PoM	Bit 0: ompoling rijrichting Bit 1: aantal rijstappen 14 of 28/128* Bit 2: DCC bedrijf met afremtraject (geen analoogbedrijf mogelijk) Bit 5: kort / lang adres	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 32 0 - 7 32 - 39	6
50	PoM	Alternatieve protocollen (DCC kan zichzelf niet deactiveren) Bit 0: analoog AC uit = 0 / analoog AC aan = 1 Bit 1: Analoog DC uit = 0 / analoog DC aan = 1 Bit 2: fx (MM) uit = 0 / fx (MM) aan = 1 Bit 3: mfx uit = 0 / mfx aan = 1	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 8 0 - 15	15
63	PoM	Volume	0 - 255	255

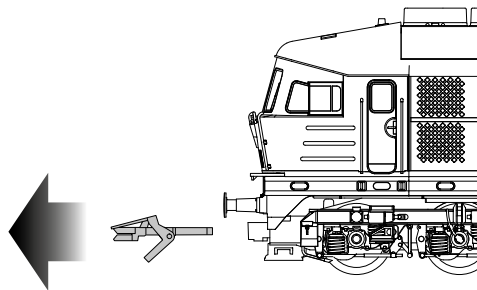
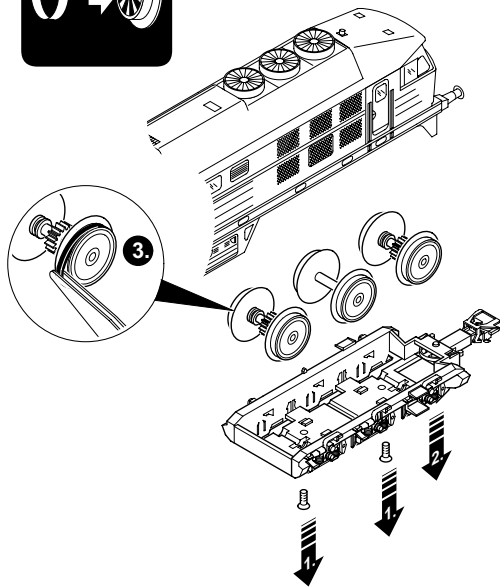
* De rijstappen instelling op de decoder en het besturingsapparaat moeten met elkaar overeenkomen anders kunnen er storingen optreden.



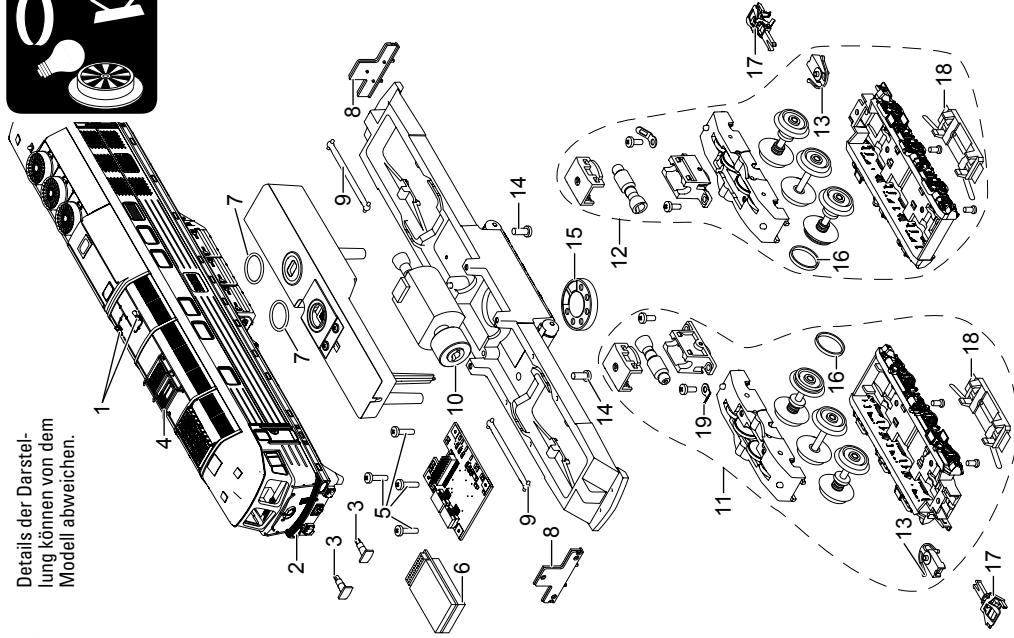


Details der Darstellung
können von dem Modell
abweichen.





Details der Darstellung können von dem Modell abweichen.



1	Signalhorn, groß	E410 138
2	Lichtkörper	E256 251
3	Puffer	E123 694
4	Geräteatruppe	E283 962
5	Schraube	E786 750
6	Decoder	324 459
7	O-Ring	E297 238
8	Beleuchtungseinheit	E248 786
9	Kardanwelle	E119 658
10	Motor	E408 905
11	Treibgestell vorne	E327 377
12	Treibgestell hinten	E327 378
13	Kupplungsdeichsel	E101 975
14	Schraube	E756 260
15	Lautsprecher	E182 576
16	Haftreifen	7 154
17	Kurzkupplung	E701 630
18	Schleifer	E115 782
19	Lötfahne	E703 510
	Gummipropfen	E320 931

Hinweis: Einige Teile werden nur ohne oder mit anderer Farbgebung angeboten. Teile, die hier nicht aufgeführt sind, können nur im Rahmen einer Reparatur im Märklin-Reparatur-Service repariert werden.

Note: Several parts are offered unpainted or in another color. Parts that are not listed here can only be repaired by the Märklin repair service department.

Remarque : Certains éléments sont proposés uniquement sans livrée ou dans une livrée différente. Les pièces ne figurant pas dans cette liste peuvent être réparées uniquement par le service de réparation Märklin.

Opmerking: enkele delen worden alleen kleurloos of in een andere kleur aangeboden. Delen die niet in de in de lijst voorkomen, kunnen alleen via een reparatie in het Märklin-service-centrum hersteld/vervangen worden.

Nota: algunas piezas están disponibles sólo sin o con otro color. Las piezas que no figuran aquí pueden repararse únicamente en el marco de una reparación en el servicio de reparación de Märklin.

Avvertenza: Alcuni elementi vengono proposti solo senza o con differente colorazione. I pezzi che non sono qui specificati possono venire riparati soltanto nel quadro di una riparazione presso il Servizio Riparazioni Märklin.

Observera: Vissa delar finns endast att tillgå från Märklin olackerade eller i en annan färgsättning. Delar som ej finns upptagna här kan endast erhållas i samband med att reparationen genomförs på Märklins egen verkstad: Märklin Reparatur-Service.

Bemærk: Nogle dele udbydes kun med eller uden anden farvesammensætning. Dele, der ikke er anført her, kan kun repareres i forbindelse med en reparation i Märklins reparationservice.

Allgemeiner Hinweis zur Vermeidung elektromagnetischer Störungen:

Um den bestimmungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, ist ein permanenter, einwandfreier Rad-Schiene-Kontakt der Fahrzeuge erforderlich. Führen Sie keine Veränderungen an stromführenden Teilen durch.

General Note to Avoid Electromagnetic Interference:

A permanent, flawless wheel-rail contact is required in order to guarantee operation for which a model is designed. Do not make any changes to current-conducting parts.

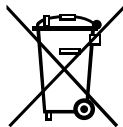
Indication d'ordre général pour éviter les interférences électromagnétiques:

La garantie de l'exploitation normale nécessite un contact roue-rail permanent et irréprochable. Ne procédez à aucune modification sur des éléments conducteurs de courant.

Algemene aanwijzing voor het vermijden van elektromagnetische storingen:

Om een betrouwbaar bedrijf te garanderen is een permanent, vlekkeloos wielas - rail contact van het voertuig noodzakelijk. Voer geen wijzigingen uit aan de stroomvoerende delen.

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55 - 57
73033 Göppingen
Germany
www.trix.de




www.maerklin.com/en/imprint.html

326709/0419/Sc1Ef
Änderungen vorbehalten
© Gebr. Märklin & Cie. GmbH

TRIX
H0



E I S DK

Modell der Diesellokomotive BR 233 „Tiger“

22402

Indice de contenido

Aviso de seguridad	Página	4
Notas importantes		4
Consejos sobre el generador de vapor frío		5
Funcionamiento multiprotocolo		6
Funciones posibles		8
Llenar el generador de vapor		8
Parámetro/Registro		9
El mantenimiento		28
Recambios => (D) (GB) (USA) (F) (NL)		32

Innehållsförteckning

Säkerhetsanvisningar	Sidan	16
Viktig information		16
Information om ånggeneratoren		17
Multiprotokollkörning		18
Kopplingsbara funktioner		20
Påfyllning av ånggeneratoren		20
Parameter/Register		21
Underhåll och reparation		28
Reservdelar => (D) (GB) (USA) (F) (NL)		32

Indice del contenuto

Avvertenze per la sicurezza	Pagina	10
Avvertenze importanti		10
Avvertenze sul generatore di vapore freddo		11
Esercizio multi-protocollo		12
Funzioni commutabili		14
Riempimento del generatore di vapore		14
Parametro/Registro		15
Manutenzione ed assistere		28
Pezzi di ricambio => (D) (GB) (USA) (F) (NL)		32

Indholdsfortegnelse

Vink om sikkerhed	Side	22
Vigtige bemærkninger		22
Vejledning kolddampudvikler		23
Multiprotokoldrift		24
Styrbare funktioner		26
Påfyldning af dampudvikleren		26
Parameter/Register		27
Service og reparation		28
Reserve dele => (D) (GB) (USA) (F) (NL)		32

Aviso de seguridad

- La locomotora solamente debe funcionar en el sistema que le corresponda.
- Analógicas máx. 15 voltios =, digitales máx. 22 voltios ~.
- La alimentación de la locomotora deberá realizarse desde una sola fuente de suministro.
- Observe necesariamente los avisos de seguridad indicados en las instrucciones correspondientes a su sistema de funcionamiento.
- Para el funcionamiento convencional de la locomotora deben suprimirse las interferencias en la vía de conexión de la alimentación. Para ello debe emplearse el set supresor de interferencias 611 655.
- El agua destilada necesaria para este modelo en miniatura no es apta para el consumo humano. En el caso de sufrir molestias tras una ingesta accidental de agua destilada, por favor consultar inmediatamente al médico.
- **¡ATENCIÓN!** Esquinas y puntas afiladas condicionadas a la función.
- No exponer el modelo en miniatura a la radiación solar directa, a oscilaciones fuertes de temperatura o a una humedad del aire elevada.
- Los LEDs incorporados corresponden a la clase de láser 1 según la norma europea EN 60825-1.

Notas importantes

- La locomotora incorpora un generador de vapor a base de vapor frío. Por este motivo, el generador dispone de 2 aberturas en el techo. Una abertura sirve para llenar de agua destilada la locomotora, mientras que en la otra se monta el generador de vapor frío.
- Las instrucciones de empleo y el embalaje forman parte íntegra del producto y, por este motivo, deben guardarse y entregarse junto con el producto en el caso de venderlo o transmitirlo a otro.
- Al engrasar el accionamiento de la locomotora, antes de colocar de nuevo la carcasa de la locomotora, debe asegurarse de que estén correctamente colocadas las juntas de estanqueidad del generador de vapor frío y del tanque de agua. Véase figura en página 28.
- En caso de precisar una reparación o piezas de recambio, rogamos ponerse en contacto con su distribuidor Trix.
- Responsabilidad y garantía conforme al documento de garantía que se adjunta.
- Eliminación: www.maerklin.com/en/imprint.html
- La plena funcionalidad de funciones está disponible sólo en DCC y en mfx.
- Los faros frontales dependen del sentido de la marcha. En Digital se pueden encender y apagar.
- Radio mínimo describe 360 mm.

Consejos sobre el generador de vapor frío

- Para el generador de vapor frío se debe utilizar únicamente agua destilada. Ésta no se adjunta a la locomotora.
- En marcha no está permitido taponar la chimenea de vapor del generador de vapor frío.
- En la abertura del vapor se puede formar una burbuja de aire durante el funcionamiento que impida la salida del vapor. Ésta burbuja se puede eliminar soplando ligeramente hacia dentro de la abertura de salida del vapor. Sin embargo, en la mayoría de los casos la burbuja de aire se autodisuelve al cabo de poco tiempo.
- A ser posible, mantener operativo el generador de vapor frío únicamente cuando la locomotora esté en marcha, ya que, de lo contrario, se puede precipitar demasiada humedad en un punto. Por este motivo, si la locomotora está parada, el generador de vapor frío se desconecta automáticamente al cabo de 60 segundos. Si la locomotora continúa la marcha, se vuelve a activar el generador de vapor frío.
- ¡Proceder con precaución al recorrer un túnel en el caso de que se transporten materiales de obra sensibles al agua o que haya electrónica oculta dentro del túnel!
- Si se utiliza el generador de vapor frío, se debe eliminar a intervalos periódicos el agua acumulada en el lado exterior de la locomotora utilizando para ello un paño, con el fin de evitar que gotee agua sobre la maqueta de trenes.
- Si el generador de vapor frío produce un zumbido, quiere decir que el tanque de agua está vacío.

- El generador de vapor frío puede permanecer en marcha aun cuando no haya agua destilada dentro del tanque (esto no provocará daños en el modelo en miniatura).
- **Llene de agua destilada el tanque de agua siempre a través de la abertura correcta en el techo (véase figura en página 8). La abertura en el techo correspondiente al tanque está obturada con un tapón de goma. A la hora de llenar el tanque, retirar este tapón de goma y, tras llenarlo, volverlo a colocar.**
- ¡Mientras haya agua destilada en el tanque, no colocar cabeza abajo la locomotora ya que, de lo contrario, se producirá un derrame de agua destilada!
- ¡Si vuelca la locomotora en la maqueta de trenes, reencarrilarla inmediatamente!
- No dañar el generador de vapor frío con la punta de pipeta.
- Se debe utilizar la pipeta adjunta únicamente para agua destilada.
- Antes de reembalar la locomotora, debe evaporarse por completo el agua destilada y debe secarse la locomotora en el aire. La evaporación se debe realizar con la locomotora en marcha, ya que, de lo contrario, el generador de vapor se desconecta automáticamente al cabo de 60 segundos.

Funcionamiento multiprotocolo

Modo analógico

El decoder puede utilizarse también en maquetas de trenes o tramos de vía analógicos. El decoder detecta la tcontinua analógica (DC) automáticamente, adaptándose a la tensión de vía analógica. Están activas todas las funciones que hayan sido configuradas para el modo analógico en mfx o DCC (véase Modo digital).

Modo digital

Los decoders son decoders multiprotocolo. El decoder puede utilizarse con los siguientes protocolos digitales: mfx, DCC, MM.

Código de fábrica: **DCC 03 / MM 24**

El protocolo digital que ofrece el mayor número de posibilidades es el protocolo digital de mayor peso. El orden de pesos de los protocolos digitales es descendente:

Prioridad 1: mfx

Prioridad 2: DCC

Prioridad 3: MM

Nota: Si se detectan en la vía dos o varios protocolos digitales, el decoder asume automáticamente el protocolo digital de mayor valor; p. ej., si se detecta mfx y DCC, el decoder asume el protocolo digital mfx. Los distintos protocolos se pueden desactivar mediante el parámetro CV 50.

Nota: Tenga presente que no son posibles todas las funciones en todos los protocolos digitales. En mfx y DCC pueden configurarse algunos parámetros de funciones que deben tener efecto en el modo analógico.

Informaciones para el funcionamiento digital

- Deberá consultar el procedimiento exacto de configuración de los diversos parámetros en el manual de instrucciones de la central multitren que desee utilizar.
- No es posible el funcionamiento con tensión de corriente continua de polaridad opuesta en el tramo de frenado en funcionamiento en modo DCC. Si se desea esta característica, debe renunciarse al funcionamiento convencional con corriente continua (CV 29/Bit 2 = 0).

Protocolo mfx

Direccionamiento

- No se requiere direccionamiento, recibiendo cada decoder una identificación universalmente única e inequívoca (UID)
- El decoder se da de alta automáticamente en una Central Station o en una Mobile Station con su UID:
- Nombre de fabrica: **Tiger 233**

Programación

- Las características pueden programarse mediante la interfaz gráfica de la Central Station o bien en parte también con la Mobile Station.
- Es posible leer y programar múltiples veces todas las Variables de Configuración (CV).
- La programación puede realizarse bien en la vía principal o en la vía de programación.
- Es posible restaurar la configuración por defecto (configuración de fábrica).

- Mapeado de funciones: las funciones pueden asignarse a cualesquiera teclas de función (véase Ayuda en la Central Station) con ayuda de la Central Station 60212 (con limitaciones) y con la Central Station 60213/60214/60215/60216/60226.

Protocolo DCC

Direccionamiento

- Direcciones posibles: dirección corta, dirección larga y dirección de tracción
- Intervalo de direcciones:
1 – 127 (dirección corta, dirección de tracción)
1 – 10239 (dirección larga)
- Cada dirección puede programarse manualmente.
- La dirección corta o larga se selecciona mediante las CVs.
- Una dirección de tracción aplicada desactiva la dirección estándar.

Programación

- Las características pueden modificarse múltiples veces mediante las Variables de Configuración (CV).
- El número de CV y los valores de cada CV se introducen directamente.
- Las CVs pueden leerse y programarse múltiples veces (programación en la vía de programación).
- Las CVs se pueden programar libremente. PoM (programación en la vía principal) es posible únicamente en las variables CVs identificadas en la tabla de CVs. Para poder utilizar la PoM, ésta debe ser soportada por su central (ver Instrucciones de empleo de su dispositivo).

- Las configuraciones por defecto (configuraciones de fábrica) pueden restaurarse.
- Pueden configurarse 14 o bien 28/126 niveles de marcha.
- Todas las funciones pueden maniobrase conforme al mapeado de funciones (véase Descripción de las CVs).
- Para más información, véase Tabla de CVs para protocolo DCC.

Por norma, se recomienda realizar las programaciones en la vía de programación.

Funciones lógicas

Retardo de aceleración/frenado

- Los tiempos de aceleración y de frenado se pueden configurar por separado uno del otro.
- La desactivación lógica de la función de retardo de aceleración/frenado se puede asignar a cualquier tecla de función mediante el mapeado de funciones.

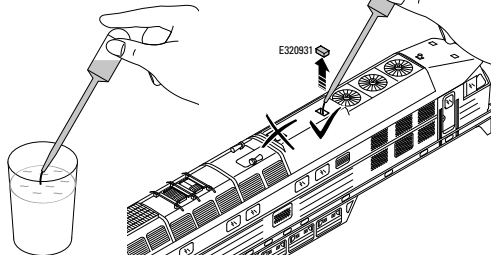
Funciones posibles		DC/AC	MS I ¹	MS II	CS I	CS II/III
Señal de cabeza / Luces de cola rojas	F0					
Generador de vapor frío	F1					
ruido de explotación	F2					
Ruido: Bocina de aviso	F3					
ABV, apagado	F4					
Ruido: Desconectar chirrido de los frenos	F5					
Señal de cabeza cabina de conducción 2 apagada ²	F6					
Ruido: Bocina de aviso, sonido agudo	F7					
Señal de cabeza cabina de conducción 1 apagada ²	F8					
Ruido: Arenado	F9					
Ruido: Silbato de maniobras	F10					
Ruido: Bocina de aviso	F11					
Ruido: Conversación (trabajadores) 1	F12					
Ruido: Enganche de coches	F13					
Maniobrar (velocidad lenta) + Luces de maniobra doble A	F14					
Ruido: Conversación (trabajadores) 2	F15					

¹ Trix Systems

² Sólo junto con señal de cabeza / Interconectados: Luz de maniobra Doble A.

Llenar el generador de vapor

Llenar 2 veces



La carga de una pipeta equivale a aprox. 3 ml.
Cabida del tanque aprox. 7 ml: ¡no desbordarlo!

Si en el llenado del tanque de agua se desborda accidentalmente agua o bien se depositan durante el funcionamiento grandes cantidades de agua sobre la carcasa de la locomotora, se debe eliminar con un paño el agua de la carcasa de la locomotora.

CV		Significado	Valor DCC	Preselección
1		Códigos	1 - 127	3
2	PoM	Velocidad mínima	0 - 255	4
3	PoM	Arranque progresivo	0 - 255	34
4	PoM	Frenado progresivo	0 - 255	34
5	PoM	Velocidad máxima	0 - 255	240
8		Reset de fábrica/código de fabricante	8	131
13	PoM	Funciones F1 - F8 en el modo analógico	0 - 255	0
14	PoM	Funciones F9 - F15 y luces en el modo analógico	0 - 255	1
17		Dirección ampliada (parte superior)	CV 29, Bit 5 =1	192
18		Dirección ampliada (parte inferior)	CV 29, Bit 5 =1	128
19		Dirección de tracción	0 - 255	0
21	PoM	Funciones F1 - F8 en tracción	0 - 255	0
22	PoM	Funciones F9 - F15 y luces en tracción	0 - 255	0
29	PoM	Bit 0: Inversión de polaridad de sentido de marcha Bit 1: Número de marchas 14 o 28/128* Bit 2: Modo DCC con tramo de frenado (no es posible el funcionamiento en modo analógico) Bit 5: Dirección corta/larga	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 - 7 32 - 39 0 / 32	6
50	PoM	Protocolos alternativos (DCC no puede desactivarse a sí mismo) Bit 0 : Analógico AC desact.= 0 / Analógico AC act. = 1 Bit 1 : Analógico DC desact. = 0 / Analógico DC act = 1 Bit 2 : fx (MM) desact = 0 / fx (MM) act. = 1 Bit 3 : mfx desact. = 0 / mfx act. = 1	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 8 0 - 15	15
63	PoM	Volumen	0 - 255	255

* Los niveles de marcha en el decoder de locomotora y en la unidad de control deben coincidir ya que, de lo contrario, pueden producirse anomalías funcionales.

Avvertenze per la sicurezza

- Tale locomotiva deve venire impiegata soltanto con un sistema di esercizio prestabilito a questo scopo.
- Analogico max. 15 Volt =, digitale max. 22 Volt ~.
- La locomotiva non deve venire alimentata nello stesso tempo con più di una sorgente di potenza.
- Vogliate prestare assolutamente attenzione alle avvertenze di sicurezza nelle istruzioni di impiego per il Vostro sistema di funzionamento.
- Per il funzionamento tradizionale della locomotiva il binario di alimentazione deve essere protetto dai disturbi. A tale scopo si deve impiegare il corredo antidisturbi 611 655. Tale corredo antidisturbi non è adatto per il funzionamento Digital.
- L'acqua distillata necessaria per questo modello non è adatta per l'alimentazione. In caso di problemi di salute dopo un'involontaria assunzione di acqua distillata si prega di consultare immediatamente un medico.
- **AVVERTENZA!** Per motivi funzionali i bordi e le punte sono spigolosi.
- Non esponete tale modello ad alcun irraggiamento solare diretto, a forti escursioni di temperatura oppure a elevata umidità dell'aria.
- I LED incorporati corrispondono alla categoria di laser 1 secondo la Norma EN 60825-1.

Avvertenze importanti

- Tale locomotiva ha un suo generatore di vapore integrato sulla base di vapore freddo. Di conseguenza questa ha 2 aperture sul tetto. Una apertura serve per il riempimento della locomotiva con acqua distillata, nell'altra apertura è incorporato il generatore di vapore freddo.
- Le istruzioni di impiego e l'imballaggio costituiscono un componente sostanziale del prodotto e devono pertanto venire conservati nonché consegnati insieme in caso di ulteriore cessione del prodotto.
- Al momento della lubrificazione della trasmissione della locomotiva, prima della collocazione di nuovo del mantello della locomotiva si deve prestare attenzione affinché gli anelli di tenuta del generatore di vapore freddo e del serbatoio di acqua siano disposti in modo corretto. Si veda l'illustrazione a pagina 28.
- Per le riparazioni o le parti di ricambio, contrattare il rivenditore Trix.
- Prestazioni di garanzia e garanzia in conformità all'accluso certificato di garanzia.
- Smaltimento: www.maerklin.com/en/imprint.html
- La completa dotazione di funzioni è disponibile soltanto sotto DCC e sotto mfx.
- Illuminazione di testa incorporata, dipendente dalla direzione di marcia. Commutabile nel funzionamento Digital.
- Raggio minimo percorribile 360 mm.

Avvertenze sul generatore di vapore freddo

- Per il generatore di vapore freddo dovrà venire impiegata soltanto acqua distillata. Questa non è acclusa a questa locomotiva.
- Il fumaio del vapore del generatore di vapore freddo non deve venire coperto nell'esercizio.
- All'apertura del vapore durante l'esercizio può formarsi una bolla d'aria, la quale impedisce la vaporizzazione. Questo può venire eliminato mediante una leggera soffiatura dentro nell'apertura del vapore. Nella maggior parte dei casi tuttavia la bolla d'aria dopo breve tempo si elimina da sola.
- Fare funzionare il generatore di vapore freddo quanto più possibile soltanto con locomotiva in marcia, poiché altrimenti può depositarsi troppa umidità in un solo punto. Quando la locomotiva sta ferma, il generatore di vapore freddo si disattiva pertanto automaticamente dopo 60 secondi. In caso di marcia ulteriore della locomotiva il generatore di vapore freddo viene nuovamente attivato.
- Attenzione durante il passaggio attraverso una galleria in presenza di materiali da costruzione sensibili all'acqua oppure circuiti elettronici nascosti nella galleria!
- Durante l'utilizzo del generatore di vapore freddo ad intervalli regolari i depositi d'acqua sul lato esterno della locomotiva dovrebbero venire rimossi con un panno, per impedire che dell'acqua sgoccioli sull'impianto di ferrovia in miniatura.
- Quando il generatore di vapore freddo sibila il serbatoio dell'acqua è vuoto.

- Il funzionamento del generatore di vapore freddo può rimanere attivato anche senza acqua distillata nel serbatoio – in tale modo non si verifica alcun danneggiamento al modello.
- **Siete pregati di riempire l'acqua distillata soltanto nell'apertura del tetto di destra (si veda l'illustrazione a pagina 14). Tale apertura del tetto del serbatoio è chiusa con un tappo di gomma. Per il riempimento del serbatoio questo tappo di gomma deve venire rimosso e successivamente applicato di nuovo.**
- La locomotiva non dovrebbe venire ruotata a testa in giù sino a quando nel serbatoio si trova ancora dell'acqua distillata, poiché altrimenti tale acqua distillata scorre fuori!
- Qualora la locomotiva cada dall'impianto – posizionatela di nuovo immediatamente!
- Non danneggiare il generatore di vapore freddo con la punta della pipetta.
- L'acclusa pipetta dovrebbe venire utilizzata soltanto per acqua distillata.
- Prima di imballare nuovamente la locomotiva, l'acqua distillata dovrà essere completamente vaporizzata e la locomotiva venire essiccata all'aria. La vaporizzazione deve avvenire in caso di locomotiva viaggiante, poiché altrimenti il generatore di vapore dopo 60 secondi si disattiva automaticamente.

Esercizio multi-protocollo

Esercizio analogico

Tale Decoder può venire fatto funzionare anche su impianti o sezioni di binario analogiche. Il Decoder riconosce automaticamente la tensione analogica (DC) e si adegua alla tensione analogica del binario. Vi sono attive tutte le funzioni che erano state impostate per l'esercizio analogico sotto mfx oppure DCC (si veda esercizio Digital).

Esercizio Digital

I Decoder sono Decoder multi-protocollo. Il Decoder può venire impiegato sotto i seguenti protocolli Digital: mfx, DCC, MM.

Indirizzo di fabbrica: **DCC 03 / MM 24**

Il protocollo Digital con il maggior numero di possibilità è il protocollo digitale di massimo valore. La sequenza dei protocolli Digital, con valori decrescenti, è:

Priorità 1: mfx

Priorità 2: DCC

Priorità 3: MM

Avvertenza: Qualora sul binario vengano riconosciuti due o più protocolli digitali, il Decoder assume automaticamente il protocollo digitale con il valore più elevato; ad es. se viene riconosciuto mfx & DCC, viene assunto dal Decoder il protocollo digitale mfx. I singoli protocolli possono venire disattivati mediante il parametro CV 50.

Avvertenza: Prestate attenzione al fatto che non tutte le funzioni sono possibili in tutti i protocolli Digital. Sotto mfx e DCC possono venire eseguite alcune impostazioni di funzioni, le quali saranno efficaci nell'esercizio analogico.

Istruzioni per la funzione digitale

- L'esatto procedimento per l'impostazione dei differenti parametri siete pregati di ricavarlo dalle istruzioni di servizio della Vostra centrale per molti treni.
- Un funzionamento con tensione continua di polarità invertita nella sezione di frenatura, in caso di esercizio con DCC, non è possibile. Se si desidera questa caratteristica, si deve in tal caso rinunciare al funzionamento tradizionale in corrente continua (CV 29/Bit 2 = 0).

Protocollo mfx

Indirizzamento

- Nessun indirizzo necessario, ciascun Decoder riceve una sua identificazione irripetibile e univoca (UID).
- Il Decoder si annuncia automaticamente ad una Central Station oppure Mobile Station con il suo UID.
- Nome di fabbrica: **Tiger 233**

Programmazione

- Le caratteristiche possono venire programmate tramite la superficie grafica della Central Station o rispettivamente in parte anche con la Mobile Station.
- Tutte le Variabili di Configurazione (CV) possono venire ripetutamente lette e programmate.
- Tale programmazione può avvenire sui binari principali oppure sul binario di programmazione.
- Le impostazioni di default (impostazioni di fabbrica) possono venire nuovamente riprodotte.

- Mappatura delle funzioni: con l'ausilio della Central Station 60212 (limitatamente) e con la Central Station 60213/60214/60215/60216/60226 le funzioni possono venire assegnate a dei tasti funzione a piacere (si vedano le guide di aiuto nella Central Station).

Protocollo DCC

Indirizzamento

- Possibili indirizzi: brevi, lunghi e indirizzi per trazioni multiple
- Campo degli indirizzi:
1 – 127 (indirizzi brevi, indirizzi per trazioni multiple)
1 – 10239 (indirizzi lunghi)
- Ciascun indirizzo è programmabile manualmente.
- L'indirizzo breve o lungo viene selezionato tramite le CV.
- Un indirizzo di unità di trazione utilizzato disattiva l'indirizzo standard.

Programmazione

- Le caratteristiche possono venire ripetutamente modificate tramite le Variabili di Configurazione (CV).
- Il numero della CV ed i valori della CV vengono introdotti direttamente.
- Le CV possono venire ripetutamente lette e programmate (Programmazione sul binario di programmazione).
- Le CV possono venire programmate come si vuole. La PoM (programmazione sul binario principale) è possibile soltanto nel caso delle CV contrassegnate nella tabella delle CV. La PoM deve venire supportata dalla Vostra Unità Centrale (si vedano le istruzioni di azionamento del Vostro apparato).

- Le impostazioni di default (impostazioni di fabbrica) possono venire nuovamente riprodotte.
- 14 o rispettivamente 26/126 gradazioni di marcia impostabili.
- Tutte le funzioni possono venire commutate in modo rispondente alla mappatura delle funzioni (si veda la descrizione delle CV).
- Per ulteriori informazioni, si veda la tabella delle CV nel protocollo DCC.

È consigliabile intraprendere le programmazioni essenzialmente sul binario di programmazione.

Funzioni logiche

Ritardo di avviamento/frenatura

- La durata di accelerazione e di frenatura possono venire impostate separatamente una dall'altra.
- La disattivazione logica di tale funzione ABV può venire assegnata a piacere a ciascun tasto di funzione mediante la mappatura delle funzioni.

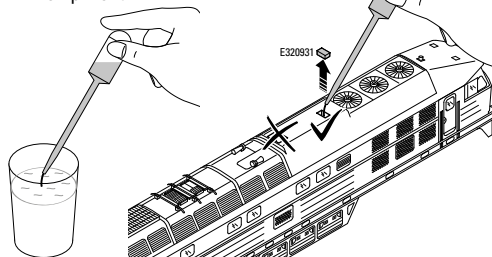
Funzioni commutabili		DC/AC	MS I¹	MS II	CS I	CS II/III
Segnale di testa / Fanale di coda rosso	F0					
Generatore di vapore freddo	F1					
Rumori di esercizio	F2					
Rumore: Tromba di segnalazione	F3					
ABV, spento	F4					
Rumore: Stridore dei freni escluso	F5					
Segnale di testa cabina di guida 2 spento ²	F6					
Rumore: Tromba di segnalazione acuta	F7					
Segnale di testa cabina di guida 1 spento ²	F8					
Rumore: sabbiatura	F9					
Rumore: Fischio di manovra	F10					
Rumore: Tromba di segnalazione	F11					
Rumore: Discorso (lavoratore) 1	F12					
Rumore: Agganciamento	F13					
Andatura da manovra + Fanale di manovra a doppia A	F14					
Rumore: Discorso (lavoratore) 2	F15					

¹ Trix Systems

² Solo in abbinamento con segnale di testa /
Commutati assieme: Fanale di manovra a doppia A.

Riempimento del generatore di vapore

2 x riempimenti



Un riempimento della pipetta produce circa 3 ml.
Contenuto del serbatoio circa 7 ml – si prega di non riempire in eccesso!

Durante il riempimento del serbatoio acqua, quando trabocca inavvertitamente dell'acqua o rispettivamente nell'esercizio si depositano sul mantello della locomotiva quantità d'acqua alquanto grandi, questa dovrà venire rimossa con un panno.

CV		Significato	Valore DCC	Di fabbrica
1		Indirizzo	1 - 127	3
2	PoM	Velocità minima	0 - 255	4
3	PoM	Ritardo di avviamento	0 - 255	34
4	PoM	Ritardo di frenatura	0 - 255	34
5	PoM	Velocità massima	0 - 255	240
8		Ripristino di fabbrica/Identificazione di produzione	8	131
13	PoM	Funzioni F1 - F8 in esercizio analogico	0 - 255	0
14	PoM	Funzioni F9 - F15 e luci in esercizio analogico	0 - 255	1
17		Indirizzo ampliato (parte superiore)	CV 29, Bit 5 =1	192
18		Indirizzo ampliato (parte inferiore)	CV 29, Bit 5 =1	128
19		Indirizzo di trazione	0 - 255	0
21	PoM	Funzioni F1 - F8 durante trazione	0 - 255	0
22	PoM	Funzioni F9 - F15 e luci durante trazione	0 - 255	0
29	PoM	Bit 0: inversione polarità del senso di marcia Bit 1: numero gradazioni di marcia 14 oppure 28/128* Bit 2: esercizio DCC con tratta di frenatura (nessuna possibilità di esercizio analogico) Bit 5: indirizzi brevi / lunghi	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 - 7 32 - 39	6
50	PoM	Protocolli alternativi (DCC non può disattivarsi da solo) Bit 0 : Analogico AC inattivo = 0 / Analogico AC attivo = 1 Bit 1 : Analogico DC inattivo = 0 / Analogico DC attivo = 1 Bit 2 : fx (MM) inattivo = 0 / fx (MM) attivo = 1 Bit 3 : mfx inattivo = 0 / mfx attivo = 1	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 8 0 - 15	15
63	PoM	Volume	0 - 255	255

* Le gradazioni di marcia sul Decoder della locomotiva e sul regolatore di marcia si devono corrispondere, altrimenti sono possibili funzionamenti erranei.

Säkerhetsanvisningar

- Loket får endast köras med därtill avsett driftsystem.
- Analog max. 15 Volt =, digital max. 22 Volt ~.
- Loket får inte samtidigt försörjas av mer än en kraftkälla.
- Beakta alltid säkerhetsanvisningarna i bruksanvisningen som hör till respektive driftsystemet.
- När den motorförsedda lokdelen ska köras med konventionell drift måste anslutningsskenan vara avstörd. Till detta använder man anslutningsgarnityr 611 655 med avstörning och överbelastningsskydd. Avstörningsskyddet får inte användas vid digital körning.
- Destillerat vatten, vilket fordras för denna modell, är inte avsett för mänsklig konsumtion och får absolut inte drickas! Vid besvär efter oavsiktligt intag av destillerat vatten bör man omedelbart kontakta läkare!
- **WARNING!** Funktionsbetingade vassa kanter och spetsar.
- Modellen får inte utsättas för direkt solljus, häftiga temperaturväxlingar eller hög luftfuktighet.
- Inbyggda LED (lysdioder) motsvarar laser-klass 1 enligt Ennorm 60825-1.

Viktig information

- Loket är försett med en ånggenerator som bygger på en teknisk lösning med kallånga. Därför finns 2 öppningar i lokets tak. En öppning är avsedd för påfyllning av destillerat vatten och i den andra öppningen är generatoren för kallånga inbyggd.
- Bruksanvisningen och förpackningen är en del av produkten och måste därför sparas och alltid medföra produkten.
- Vid smörjning av lokets drivning måste man, före återmontaget av lokkarossen, noga kontrollera att ånggenerators och vattentankens tätningssringar/packningar placeras rätt och inte förväxlas. Se illustrationen på sidan 28.
- Kontakta din Trix-handlare för reparationer eller reservdelar.
- Garantivillkor framgår av bifogade garantibevis.
- Hantering som avfall: www.maerklin.com/en/imprint.html
- Fullständigt funktionsomfång erhålls endast vid användning av DCC eller mfx.
- Körriktningsberoende frontbelysning. Kan kopplas in vid digital drift.
- Kan köras på en minsta radie av 360 mm.

Information om ånggeneratoren

- Till ånggeneratoren får endast destillerat vatten användas. Destillerat vatten medföljer ej loket vid leverans.
- Ånggeneratorns ångutsläpp får ej övertäckas under användning/körning.
- Under körningen kan en luftblåsa bildas i hålet för ångutsläppet, vilket kan hindra ångan från att komma ut. Detta kan enkelt avhjälpas genom att man helt enkelt blåser lätt i ångutsläppet. Oftast försvinner luftblåsan ganska snabbt av sig själv.
- Ånggeneratoren för kallånga ska helst endast användas av det lok som körs för tillfället, annars kan för mycket kondensvatten hamna på ett och samma ställe. När loket står still stänger kall-ånggeneratoren automatiskt av sig efter 60 sekunder. När loket startas igen och körs vidare aktiveras kall-ånggeneratoren igen.
- Varning! Var försiktig vid körning genom tunnlar tillverkade av vattenkänsligt material och/eller med dolda elektronikkomponenter!
- Vid användning av kall-ånggeneratoren ska man använda en ren duk för att med jämna mellanrum torka bort eventuellt fukt och kondensvatten från lokets utsida, Detta för att undvika att vattnet droppar ner på anläggningen.
- När ånggeneratoren för kallånga börja låta/kvida, så är vattentanken tom.
- Ånggeneratoren kan vara påkopplad även om det destillerade vattnet tagit slut och vattentanken är tom - ånggeneratoren och loket tar ingen skada av att köras torrt.

- **Observera att påfyllning av det destillerade vattnet endast får göras genom rätt taköppning! (Se illustrationen på sidan 20). Vattentankens taköppning är tillsluten med en gummiplugg. Denna gummiplugg måste avlägsnas före påfyllning av tanken och sedan åter monteras efter påfyllningen.**
- Loket får inte vändas upp och ned så länge som det finns destillerat vatten kvar i vattentanken. Annars rinner det destillerade vattnet ut!
- Om loket välter på anläggningen - räta omedelbart upp loket och ställ det på rälsen!
- Skada inte ånggeneratoren för kallånga med pipettens vassa spets!
- Den bifogade pipetten får ENDAST användas till destillerat vatten.
- Innan loket packas ned i sin box efter avslutad körning, så måste det destillerade vattnet vara förbrukat/helt slut och loket skall ha tillåtits lufttorka ordentligt. Ångbildningen fungerar endast medan loket körs, eftersom ånggeneratoren automatiskt stänger av sig efter 60 sekunders stillastående.

Multiprotokollkörning

Analog körning

Dekodern kan även användas vid körning på analoga anläggningar och spåravsnitt. Dekodern känner automatiskt igen och godtar analog körström, både växelström och likström (AC/DC). Alla mfx eller DCC funktioner inställda för analog drift är aktiverade. (v.g. se: Digital körning).

Digital körning

Decoder är en multiprotokolldekoder. Dekodern kan användas tillsammans med följande digital-protokoll: mfx, DCC, MM.

Adress från tillverkaren: **DCC 03 / MM 24**

Digital-protokollet med flest funktioner är högst prioriterat. Digital-protokollen inordnas i fallande ordning som följer:

Prioritet 1: mfx

Prioritet 2: DCC

Prioritet 3: MM

Observera: Om två eller flera digital-protokoll används via spåret, så använder dekodern automatiskt det högvärdigaste protokollet. Används t. ex. mfx & DCC, så kommer dekodern att använda mfx-digital-protokollet. Enstaka protokoll kan avaktiveras med hjälp av CV 50.

Observera: Tänk på att inte alla funktioner kan användas/aktiveras i alla digital-protokoll. Med mfx och DCC kan vissa funktionsinställningar göras för att funktionerna ska vara aktiva vid analog körning.

Anvisningar för digital drift

- Detaljerade anvisningar för att ställa in olika parametrar finns i bruksanvisningen till Er digitala flertågs-körkontroll.
- Vid DCC-drift kan man inte köra med tvåpolig likspänning på ett bromsavnitt. Önskar man ändå genomföra en sådan körning, så måste man förlita sig på konventionell likströmsdrift (CV 29/Bit 2 = 0).

mfx-protokoll

Adressering

- Ingen adress behövs, varje dekodern har en helt egen och entydig adress (UID).
- Dekodern anmäler sej automatiskt till Central Station och Mobile Station via sin UID.
- Namn från tillverkaren: **Tiger 233**

Programmering

- Egenskaperna kan programmeras via Central Stations pekskärm och även till vissa delar med Mobile Station.
- Så kan även alla konfigurations-variabler (CV) läsas in och programmeras.
- Programmeringen kan göras antingen direkt på anläggningens spår eller på programmeringsspåret.
- Default-inställningarna (fabrikens inställningar) kan återskapas.
- Mappning av funktioner: Funktioner kan med hjälp av Central Station 60212 (i viss utsträckning) och med Central Station 60213/60214/60215/60216/60226 kopplas till önskade funktionsknappar (V.g. se mer information i Central Station).

DCC-protokoll

Adressering

- Möjliga adresser: Korta, långa och multipplekopplings-adresser
- Adressområde:
1 – 127 (korta adresser, multipplekopplings-adresser)
1 – 10239 (långa adresser)
- Varje enskild adress kan programmeras manuellt.
- Korta eller långa adresser väljs via CVn.
- En vald multipplekopplingsadress avaktiverar standard-adresserna.

Programmering

- Egenskaperna kan ändras flera gånger via konfigurations-variablerna (CV).
- CV-nummer och CV-värden anges direkt.
- Alla CVn kan läsas och programmeras flera gånger (Programmering görs på programmeringsspåret).
- Alla Cvn kan programmeras. PoM (Programmering på huvudspåret) kan endast genomföras med i CV-tabellen markerade Cvn. Din centralenhet måste ha stöd för PoM (se bruksanvisningen som medföljer centralenheten).
- Defaultinställningar (fabriksinställningar) kan återskapas.
- 14 upp till 28/126 körsteg kan ställas in.
- Samtliga funktioner kan kopplas in och manövreras enligt funktions-mappningen. (V.g. se CV-beskrivningen.)
- För ytterligare information: V.g. se CV-tabeller DCC-protokoll.

Vi rekommenderar att endast genomföra programmeringar på programmerings-spåret.

Logiska funktioner

Accelerations-/bromsfördröjning

- Accelerations- och inbromsningstider kan ställas in separat.
- Den logiska funktionsavstängningen ABV kan via funktionsmappning bli tilldelad och styras från önskad funktionsknapp.

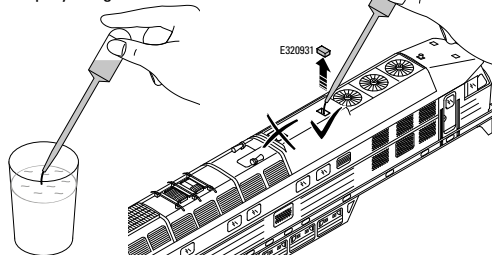
Kopplingsbara funktioner		DC/AC	MS I ¹	MS II	CS I	CS II/III
Frontstrålkastare / Slutljus rött	F0					
Generator för kallånga	F1					
Trafikljud	F2					
Ljud: Signalhorn	F3					
ABV, från	F4					
Ljud: Bromsgnissel, från	F5					
Frontstrålkastare Förarhytt 2 släckta ²	F6					
Ljud: Signalhorn högt	F7					
Frontstrålkastare Förarhytt 1 släckta ²	F8					
Ljud: Sandning	F9					
Ljud: Rangervissla	F10					
Ljud: Signalhorn	F11					
Ljud: Samtal (järnvägsarbetare) 1	F12					
Ljud: Påkoppling	F13					
Rangerkörning + Rangerljus dubbel A	F14					
Ljud: Samtal (järnvägsarbetare) 2	F15					

¹ Trix Systems

² Endast tillsammans med frontstrålkastare /
Sammankopplade: Rangerljus, sk. "Doppel A", vitt ljus åt
båda håll.

Påfyllning av ånggeneratoren

2 x påfyllning



En pipettfyllning motsvarar ca 3 ml.

Tanken rymmer ca 7 ml - Varning - överfyll inte tanken!
Om en del vatten rinner över vid påfyllning av vattentanken och sprider sig över lokets karosseri och blir kvar i lökkåpens vinklar och vrår, så ska detta vatten torkas bort med en ren duk.

CV		Betydelse	Värde DCC	Fabr.inst.
1		Adress	1 - 127	3
2	PoM	Minimihastighet	0 - 255	4
3	PoM	Accelerationsfördröjning	0 - 255	34
4	PoM	Bromsfördröjning	0 - 255	34
5	PoM	Maxfart	0 - 255	240
8		Återställning till fabriken/tillverkarens ursprungsinställningar	8	131
13	PoM	Funktion F1 – F8 vid analog drift	0 - 255	0
14	PoM	Funktion F9 – F15 samt loklyktor vid analogdrift	0 - 255	1
17		Utvidgad adress (övre del)	CV 29, Bit 5 =1	192
18		Utvidgad adress (undre del)	CV 29, Bit 5 =1	128
19		Multippelkopplingsadresser	0 - 255	0
21	PoM	Funktion F1 – F8 vid Multippelkoppling	0 - 255	0
22	PoM	Funktion F9 – F15 samt strålkastare vid Multippelkoppling	0 - 255	0
29	PoM	Bit 0: ompolarisering körriktning Bit 1: antal körsteg 14 eller 28/128* Bit 2: DCC drift med bromssträcka (ingen analogdrift möjlig) Bit 5: korta / långa adresser	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 32	6
50	PoM	Alternativa protokoll (DCC kan ej avaktivera sej själv) Bit 0: Analog AC av =0/Analog AC på = 1 Bit 1: Analog DC av =0/Analog DC på = 1 Bit 2: fx(MM) av = 0/fx(MM) på = 1 Bit 3: mfx av = 0/mfx på = 1	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 8	15
63	PoM	Ljudstyrka	0 - 255	255

* Lok-dekoderns körsteg och körkontrollens körsteg måste stämma överens, annars kan fel betr. funktionerna uppstå.

Vink om sikkerhed

- Lokomotivet må kun anvendes med et driftssystem, der er beregnet dertil.
- Analog max. 15 Volt =, digital max. 22 Volt ~.
- Lokomotivet må ikke forsynes fra mere end én strømkilde ad gangen.
- Vær under alle omstændigheder opmærksom på de vink om sikkerhed, som findes i brugsanvisningen for Deres driftssystem.
- Ved konventionel drift af lokomotivet skal tilslutningsspo-ret støjdamper. Dertil skal anvendes støjdæmpningssæt-tet 611 655. Støjdæmpningssættet er ikke egnet til digital drift.
- Det til denne model påkrævede destillerede vand er ikke egnet til indtagelse. Ved ubehag i tilfælde af utilsigtet indtagelse af destilleret vand, søg omgående læge.
- **ADVARSEL!** Skarpe kanter og spidser pga. funktionen.
- Modellen må ikke udsættes for direkte sollys, store temperaturudsving eller høj luftfugtighed.
- De indbyggede lysdioder svarer til laserklasse 1 i henhold til normen EN 60825-1.

Vigtige bemærkninger

- Lokomotivet har en integreret dampudvikler på kold damp-basis. Derfor er der 2 åbninger i taget. Den ene åbning er til påfyldning af lokomotivet med destilleret vand og i den anden er kold dampudvikleren placeret.
- Betjeningsvejledning og emballage hører til produktet og skal derfor gemmes og medfølge, hvis produktet gives videre til andre.
- Ved smøring af lokomotivdrevet er det inden montering af lokomotivets indkapsling vigtigt, at kold dampudviklerens og vandbeholderens tætningsringe er korrekt placeret. Se figuren på side 28.
- Angående reparationer eller reservedele bedes De henvende Dem til Deres Trix-forhandler.
- Garanti ifølge vedlagte garantibevis.
- Bortskafning: www.maerklin.com/en/imprint.html
- Det komplette funktionsomfang er kun til rådighed under DCC og under mfx.
- Innebygd, køreretningsafhængig frontlys.
- Kan tændes og slukkes til digitaldrift.
- Farbar mindsteradius 360 mm.

Vejledning kolddampudvikler

- Der bør udelukkende bruges destilleret vand til kolddampudvikleren. Medfølger ikke med lokomotivet.
- Kolddampudviklerens dampåbninger må ikke tildækkes under drift.
- Der kan opstå en luftblære på dampåbningen under driften, som forhindrer dampning. Luftblæren kan fjernes ved let at puste ind i dampåbningen. I de fleste tilfælde forsvinder luftblæren dog af sig selv efter kort tid.
- Kolddampudvikleren bør kun aktiveres på kørende lokomotiv, da der ellers er risiko for ansamling af fugtighed på ét sted. Når lokomotivet står stille, bliver kolddampudvikleren derfor automatisk slukket efter 60 sekunder. Når lokomotivet kører videre, bliver kolddampudvikleren igen aktiveret.
- Vær forsigtig i forhold til vandfølsomme byggematerialer eller skjult elektronik i tunnelen ved kørsel gennem en tunnel!
- Ved brug af kolddampudvikleren, bør vandaflejringerne på lokomotivets yderside regelmæssigt fjernes med en klud, for at forhindre at der drypper vand ned på toganlægget.
- Når kolddampudvikleren piber, er vandbeholderen tom.
- Kolddampudviklerens funktion kan også forblive aktiveret uden destilleret vand - der er derved ikke risiko for skader på modellen.
- **Fyld kun destilleret vand i den rigtige åbning i taget (se figuren på side 26). Beholderens åbning er lukket med en gummiprop. Denne gummiprop skal fjernes ved påfyldning af beholderen og derefter monteres igen.**

- Lokomotivet bør ikke vendes på hovedet, mens der stadig er destilleret vand i beholderen, da det destillerede vand ellers render ud!
- Hvis lokomotivet vælter i anlægget - skal det omgående stilles op igen!
- Kolddampudvikleren må ikke beskadiges med pipettens spids.
- Vedlagte pipette bør kun bruges til destilleret vand.
- Inden lokomotivet pakkes ned, bør det destillerede vand være helt fordampet, hvorefter lokomotivet skal lufttørre. Fordampningen skal ske mens lokomotivet kører, da dampudvikleren ellers automatisk bliver slukket efter 60 sekunder.

Multiprotokoldrift

Analogdrift

Dekoderen kan også benyttes på analoge anlæg eller sporafsnit. Dekoderen genkender automatisk den analoge veksel (DC) og tilpasser sig den analoge jævnstrøm. Alle funktioner, som indstilles til analogdrift under mfx eller DCC, er aktive (se digitaldrift).

Digitaldrift

mSD SoundDecodere er multiprotokoldekodere. Dekoderen kan anvendes ved følgende digital-protokoller: mfx, DCC, MM.

Adresse af fabrik: **DCC 03 / MM 24**

Digital-protokollen med flest muligheder er den højest rangerende digital-protokol. Digital-protokollernes rækkefølge er med faldende værdi følgende:

Prioritet 1: mfx

Prioritet 2: DCC

Prioritet 3: MM

Bemærk: Hvis der genkendes to eller flere digitalprotokoller på skinnen, overtager dekodere automatisk den digitalprotokol med den højeste værdi; hvis mfx & DCC f. eks. genkendes, overtager dekodere mfx-digitalprotokollen. Enkelte protokoller kan deaktiveres via parameter CV 50.

Bemærk: Vær opmærksom på, at ikke alle funktioner er mulige i alle digital-protokoller. Ved mfx og DCC kan der foretages nogle indstillinger af funktioner, som skal have effekt ved analogdrift.

Henvisninger til digitaldrift

- Den nøjagtige fremgangsmåde til indstilling af de forskellige parametre findes i betjeningsvejledningen til Deres flertogs-central.
- Det er ved DCC-drift ikke muligt at anvende drift med modpolet jævnspænding i bremseafsnittet. Hvis denne egenskab ønskes, må der gives afkald på den konventionelle jævnstrømsdrift (CV 29/Bit 2 = 0).

mfx-protokol

Adressering

- Ingen adresse påkrævet, hver dekode tildes en unik og entydig identitet (UID).
- Dekoderen tilmelder sig automatisk en central station eller mobile station med sin UID.
- Navn af fabrik: **Tiger 233**

Programmering

- Egenskaberne kan programmeres via central stations grafiske overflade hhv. til dels også med mobile station.
- Alle configuration variable (CV) kan aflæses og programmeres gentagne gange.
- Programmeringen kan enten ske på hoved- eller programmeringsspor.
- Defaultindstillingerne (fabriksindstillinger) kan genindstilles.
- Funktionsmapping: Funktioner kan ved hjælp af central station 60212 (begrænset) og med central station 60213/60214/60215/60216/60226 tilordnes vilkårlige funktionstaster (Se hjælp til central station).

DCC-protokol

Adressering

- Mulige adresser: Korte, lange og traktionsadresse
- Adresseområde:
1 – 127 (kort adresse, traktionsadresse)
1 – 10239 (lang adresse)
- Hver adresse kan programmeres manuelt.
- Kort eller lang adresse vælges via CV'erne.
- En anvendt traktionsadresse deaktiverer standard-adressen.

Programmering

- Egenskaberne kan ændres gentagne gange via configuration variablerne (CV).
- CV-nummeret og CV-værdierne indgives direkte.
- CV'erne kan læses og programmeres gentagne gange (programmering på programmeringssporet).
- CVerne kan programmeres efter ønske. PoM (Programmering på hovedskinnen) er kun mulig for den markerede CV i CT-tabellen. PoM skal understøttes af centralen (se apparatets betjeningsvejledning).
- Defaultindstillingerne (fabriksindstillinger) kan genindstilles.
- 14 hhv. 28/126 kørselstrin kan indstilles.
- Alle funktioner kan styres jævnfør funktionsmapping (se CV-beskrivelse).
- Yderligere oplysninger, se CV-tabellen DCC-protokol.

Det anbefales principielt at foretage programmeringerne på programmeringssporet.

Logiske funktioner

Opstart-/bremseforsinkelse

- Accelerations- og bremsetiden kan indstilles uafhængigt af hinanden.
- Den logiske funktionsafbrydning ABV kan indstilles på en vilkårlig knap via funktionsmapping.

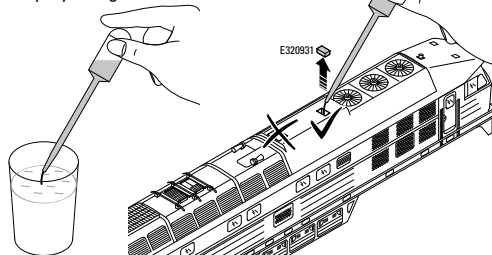
Styrbare funktioner		DC/AC	MS I ¹	MS II	CS I	CS II/III
Frontsignal / Slutlys rødt	F0					
Kolddampudvikler	F1					
Driftslyd	F2					
Lyd: Signalhorn	F3					
ABV, fra	F4					
Lyd: Pipende bremses fra	F5					
Frontsignal, førerstand 2 slukket ²	F6					
Lyd: Signalhorn høj	F7					
Frontsignal, førerstand 1 slukket ²	F8					
Lyd: Sanding	F9					
Lyd: Rangerfløjt	F10					
Lyd: Signalhorn	F11					
Lyd: Samtale (arbejdere) 1	F12					
Lyd: Sammenkobling	F13					
Rangergear + Rangerlys dobbelt A	F14					
Lyd: Samtale (arbejdere) 2	F15					

¹ Trix Systems

² Kun i forbindelse med spidssignal /
Tilsluttet sammen: Rangeringslys dobbelt A.

Påfyldning af dampudvikleren

2 x påfyldning



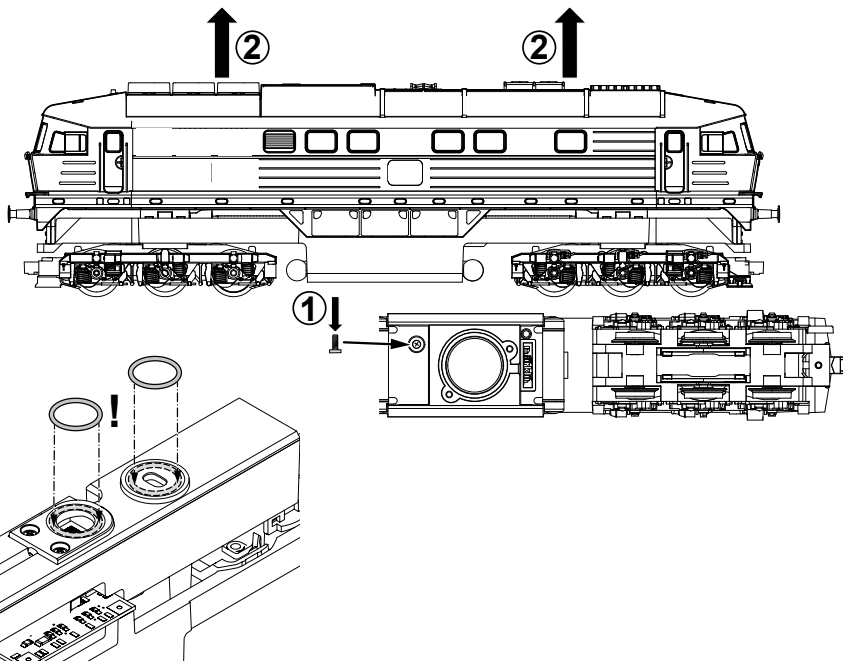
En pipette indeholder ca. 3 ml.

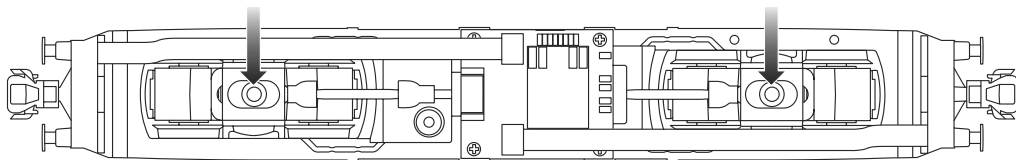
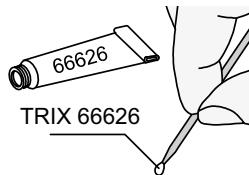
Beholderkapacitet ca. 7 ml - undgå overfyldning!

Hvis der ved et uheld løber vand over ved påfyldning af vandtanken, eller der aflejres større mængder vand i lokomotivet, bør det fjernes med en klud.

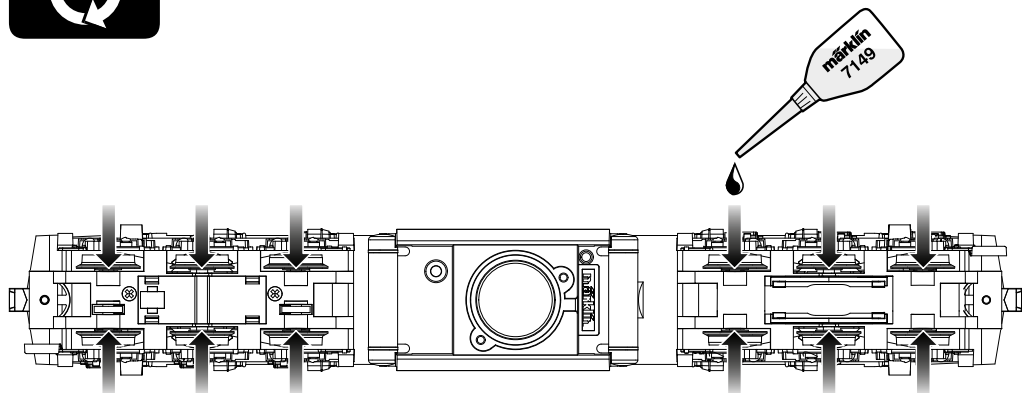
CV		Betydning	Værdi DCC	Fra fabrikken
1		Adresse	1 - 127	3
2	PoM	Mindstehastighed	0 - 255	4
3	PoM	Kørselsforsinkelse	0 - 255	34
4	PoM	Bremseforsinkelse	0 - 255	34
5	PoM	Maksimalhastighed	0 - 255	240
8		Fabriksnulstilling/Producentmærke	8	131
13	PoM	Funktioner F1 - F8 i analogdrift	0 - 255	0
14	PoM	Funktioner F9 - F15 og lys i analogdrift	0 - 255	1
17		Udvidet adresse (Øverste del)	CV 29, Bit 5 =1	192
18		Udvidet adresse (Nederste del)	CV 29, Bit 5 =1	128
19		Traktionsadresse	0 - 255	0
21	PoM	Funktioner F1 - F8 ved traktion	0 - 255	0
22	PoM	Funktioner F9 - F15 og lys ved traktion	0 - 255	0
29	PoM	Bit 0: ompolarisering fartretning Bit 1: antal kørselstrin 14 eller 28/128* Bit 2: DCC drift med bremsestrækning (ingen analogdrift mulig) Bit 5: kort / lang adresse	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 32	6
50	PoM	Alternative protokoller (DCC kan ikke deaktivere sig selv) Bit 0 : analog AC afbrudt = 0 / analog AC tilsluttet = 1 Bit 1 : analog DC afbrudt = 0 / analog DC tilsluttet = 1 Bit 2 : fx (MM) afbrudt = 0 / fx (MM) tilsluttet = 1 Bit 3 : mfx afbrudt = 0 / mfx tilsluttet = 1	0 / 1 0 / 2 0 / 4 0 / 8	15
63	PoM	Lydstyrke	0 - 255	255

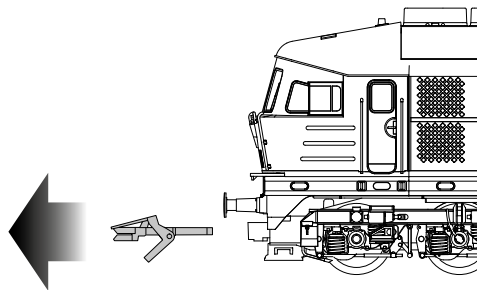
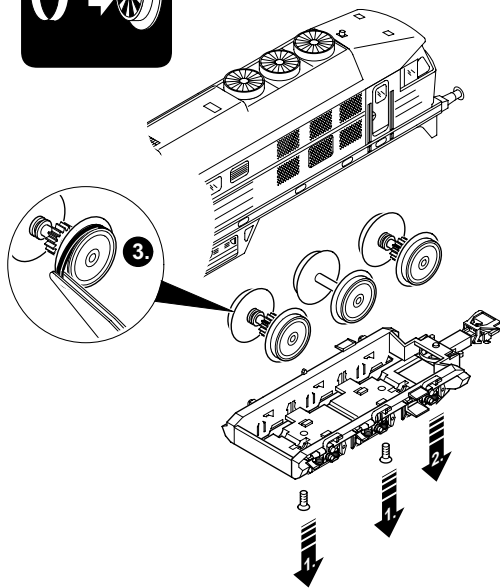
* Indstillingerne på lokomotivets dekoder og på styreapparatet skal stemme overens, da fejlfunktion ellers er mulig.





Details der Darstellung
können von dem Modell
abweichen.





Consejo general para evitar las interferencias electro-magnéticas:

Para garantizar un funcionamiento según las previsiones se requiere un contacto rueda-carril de los vehículos permanente sin anomalías. No realice ninguna modificación en piezas conductoras de la corriente.

Avvertenza generale per la prevenzione di disturbi elettromagnetici:

Per garantire l'esercizio conforme alla destinazione è necessario un contatto ruota-rotaia dei rotabili permanente, esente da interruzioni. Non eseguite alcuna modificazione ai componenti conduttori di corrente.

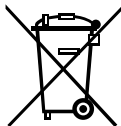
Allmän information för undvikande av elmagnetiska störningar:

För att kunna garantera en problemfri trafik fordras först och främst fullgod kontakt mellan rälsen och fordonens/vagnarna hjul. Förändra inte lokens och vagnarnas strömledande delar och detaljer.

Generel vejledning til forhindring af elektromagnetiske forstyrrelser:

For at sikre normal drift, er permanent, problemfri hjul-skinne-kontakt på køretøjerne påkrævet. Undgå at foretage ændringer på strømførende dele.

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55 - 57
73033 Göppingen
Germany
www.trix.de



www.maerklin.com/en/imprint.html

326713/0419/Sc1Ef
Änderungen vorbehalten
© Gebr. Märklin & Cie. GmbH